BLUMAU-NEURISSHOF

Gemeinde-Nachrichten

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at - Regionalmedium

Nr. 3 L(i)ebenswertes Blumau-Neurißhof Dezember 2017

Stimungsvolles Weihnachtsdorf

Als kleines Weihnachtsdorf präsentierte sich auch in diesem Jahr unser Adventmarkt beim Pavillon im Park, das mit zahlreichen Ständen der Vereine für ein besonderes Miteinander sorgte. Sehr stimmungsvoll gestaltete sich bereits die Eröffnung, die mit Musik und einem herzlichen Willkommen gestaltet wurde.

Der Adventmarkt 2017 präsentiert sich mit den Hütten der Vereine als stimmungsvolles Weihnachtsdorf. Bürgermeister Gernot Pauer durfte bereits bei der Eröffnung zahlreiche Gäste willkommen heißen.

Frohe Weihachten

und alles Gute für 2018 wünschen Bürgermeister Gernot Pauer (PUL), Vizebürgermeister René Klimes (PUL), die Damen und Herren des Gemeinderates und Bediensteten der Gemeinde Blumau-Neurißhof!

Aus dem Gemeinderat

Öffentl. Tagesordnung 19.9.2017:

01. **Protokoll** zur letzten Sitzung
02. **Bericht Prüfungsausschuss**
03. **Kaufverträge** Oberbank / Eulenweg
04. **Kaufverträge** Gemeindegrundstücke
05. **Errichtung von Garagen**
06. **Straßenbau**
07. **Rettungsdienstvertrag** nach dem NÖ Rettungsdienstgesetz 2017 mit ASBÖ
08. **Übertragung Seuchenvorsorgeabgabe** auf GVA/GVS Baden
09. **Friedhofskapelle** Zusatzarbeiten
10. **Gartenpachtverträge / Nutzungsvereinbarungen / Mietverträge**
11. **Bericht Gebarungseinschau**
12. **Änderung Flächenwidmungs- und Bebauungsplan**
13. **Personalangelegenheiten** nicht öffentlich

Anträge und Beschlüsse:

01. Protokoll der letzten Sitzung: zur Kenntnis genommen.
02. **Bericht Prüfungsausschuss:** zur Kenntnis genommen.
03. **Kaufverträge** Oberbank / Eulenweg

Sechs Kaufverträge liegen vor und sollen, bedingt durch das im Baulandsicherungsvertrag für die Gemeinde verbriefte Vorkaufsrecht, genehmigt werden: alle einstimmig angenommen

04. **Kaufverträge** Gemeindegrundstücke

Zwei Kaufverträge für Gemeindegrundstücke am Eulenweg sollen genehmigt werden: einstimmig angenommen.

05. **Errichtung von Garagen**

In der Teesdorferstraße (Höhe Haus Nr. 2) sollen Reihengaragen entstehen und durch die Gemeinde vermietet werden. Die Vergabe erfolgt um 75 €/ Monat zunächst an Mieter der Teesdorfer- bzw. Koloniestraße sowie in weiterer Folge an andere Interessenten. Zusätzlich soll beim Kollersaal auf dem angekauften Nebengrundstück eine Doppelgarage als externer Lagerraum errichtet werden. Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

06. **Straßenbau**

- Fa. Porr wird Ende September / Anfang Oktober mit den bereits beauftragten Straßenbauarbeiten am Flurweg beginnnen. Die Bauaufsicht obliebt BSV Ing. Holpfer, die Projektkosten liegen bei 83.500 € exkl. USt.). Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.
- In der Teesdorferstraße (Höhe Haus Nr. 6) sollen Parkplätze errichtet und durch die Gemeinde vermietet werden. Errichtungskosten für 20 Abstellplätze 45.000 € exkl. USt. Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.
- Unerwartete Mehrkosten der Sanierung der Kasinostraße von 15.757,79 € sollen beschlossen werden. Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

07. **Rettungsdienstvertrag** nach dem NÖ Rettungsdienstgesetz 2017 mit ASBÖ

Die Verträge zwischen Gemeinden und Rettungsorganisationen sollen gemäß Landesentscheidung bis zum 31.12.2017 an das neue NÖ Rettungsdienstgesetz – entsprechend übermitteltem Vertragsmuster – angepasst und der NÖ LR zur Genehmigung vorgelegt werden. Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

08. **Übertragung Seuchenvorsorgeabgabe** auf GVA/GVS Baden. Der Gemeinderat überträgt ab 1. Jänner 2019 die Berechnung, Vorschreibung, Einhebung, zwangsweise Einbringung, Abrechnung und Abführung der Seuchenvorsorgeabgabe an den Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Bezirk Baden. Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

09. **Friedhofskapelle** Zusatzarbeiten

Im Rahmen der Restaurierung der Friedhofskapelle sind zusätzliche Zimmererarbeiten notwenig. Die Kosten belaufen sich auf 10.256,40 € inkl. USt. Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

10. **Pachtverträge / Nutzungsverträge**

- 2 einmalige private Nutzungen Karl Kollersaal – einstimmig angenommen
- Grabeland 2 – einstimmig angenommen
- Grabeland 92 – einstimmig angenommen
- Grabeland 124 – einstimmig angenommen
- Grabeland 128 + 130 – einst. angenommen
- Grabeland 195 – einstimmig angenommen
- Grabeland 252 – einstimmig angenommen
- Grabeland 171 – einstimmig angenommen

Aus dem Gemeinderat

- Grabeland 275 – einstimmig angenommen
- 2 einmalige Nutzungen der Gemeindehütte – einstimmig angenommen
- Mietvertrag Parkplatz – einst. angenommen
- Aufhebung und Neuvergabe Pachtvertrag Grabeland 55+56 – einstimmig angenommen

11. **Bericht Gebarungseinschau**

Bericht einstimmig zur Kenntnis genommen

12. **Änderung Flächenwidmungs- und Bebauungsplan**

In den ehemaligen Gärten hinter dem Feuerwehrhaus sollen durch die SGN Neunkirchen Doppelhäuser errichtet werden. Die sog. „Feuerwehrwiese" soll bestehen bleiben. Hinsichtlich der Umwidmung soll ein Grundsatzbeschluss gefasst werden.
Abstimmungsantrag: mehrheitlich angenommen (2 Enhaltungen: A. Komzak, J. Komzak).

Öffentl. Tagesordnung 7.11.2017:

01. **Protokoll** zur Sitzung vom 19.9.2017
02. **Kaufverträge** Oberbank / Eulenweg
03. **Nachtragsvoranschlag 2017**
04. **Gartenpachtverträge / Nutzungsvereinbarungen / Mietverträge**
05. **Lärmschutzverordnung** – Bürgerbeschwerde
06. **ASBÖ Rettungsschilling** 2. Teilbetrag 2017
07. **Geburtstagsbäume**
08. **Austausch Heizkörper** Hort
09. **Personalangelegenheiten** nicht öffentlich

Anträge und Beschlüsse:

01. Protokoll 27.9.2016: zur Kenntnis genommen.

02. **Kaufverträge** Oberbank / Eulenweg

Zwei Kaufverträge liegen vor und sollen, bedingt durch das im Baulandsicherungsvertrag für die Gemeinde verbrieftes Vorkaufsrecht genehmigt werden: alle einstimmig angenommen

03. **Nachtragsvoranschlag 2017**

Der NVA wurde auf Basis der Empfehlungen der Gebarungseinschau des Landes NÖ erstellt und enthält zum Voranschlag 2017 vor allem folgende wesentliche Änderungen:

- Aufteilung der Lohnkosten der Mitarbeiter des Wirtschaftshofes auf div. Ansätze (lt. Gebarungseinschau 2014)
- Personalkosten und Ausgleichszahlung für die AMS-Aktion 20.000 (Kindergarten)
- Erhöhung der Sachverständigenhonorare aufgrund vermehrter Bautätigkeit
- Investitionskosten Hort – neue Heizkörper
- Straßenbau div. kleinere Reparaturen
- Erweiterung Straßenbeleuchtung (Flur- u. Eulenweg)
- Miete Nahversorger
- Vergleich Kiennast
- Geschäftsausstattung Nahversorger bzw. Förderung
- Errichtung Garagen Teesdorferstraße
- Verkauf von Gemeindegrundstücken
- Vordach Kollersaal
- Instandhaltung Kollersaal (Fassaden-Schaden und Eingangsrampe)
- Bedarfszuweisung I und Bundeszuweisung entspr. tatsächlichem Eingang
- SOLL-Überschuss aus 2016
- Voraussichtlicher Überschuss 2017 (Rücklagenkonto)

Im A.o.H. ergeben sich nur geringfügige Änderungen:

- Projekt Friedhofskapelle Mehreinnahmen aus Förderungen und Mehrkosten (€ 15.000,-)

Der NVA 2017 ist insgesamt ausgeglichen erstellt.
Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

04. **Gartenpachtverträge / Nutzungsvereinbarungen / Mietverträge**

- Grabeland 61 – einstimmig angenommen
- Grabeland 24 + 25 – einstimmig angenommen
- 1 einmalige Nutzung Kollersaal – einstimmig angenommen

05. **Lärmschutzverordnung** – Bürgerbeschwerde

Seit Aufnahme der Bautätigkeiten am Eulenweg sehen sich Gemeindeamt, Bürgermeister und Bezirkshauptmannschaft laufend mit Beschwerden eines Bürgers hinsichtlich des Baulärms konfrontiert. Auch fordert er, die örtliche Lärmschutzverordnung zu verschärfen. Für BH-Stv. Mag. Sauer ist die entsprechende Gemeindeverordnung absolut ausreichend. Von Einschränkungen riet er dezidiert ab, zumal Bauwerbern die Möglichkeit zum Bauen gegeben werden muss und Berufstätige auch an Samstagen Arbeiten an der Baustelle erledigen können sollen. Erfahrungen zeigen außerdem, dass derlei Anzeigen bei zeitlich restriktiveren Einschränkungen eher zunehmen. Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat

daher einstimmig, die Lärmschutzverordnung in der gültigen Fassung zu bestätigen.
Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.
06. **ASBÖ Rettungsschilling** 2. Teilbetrag 2017
Der 2. Teilbetrag des Rettungsschillings 2017 von 4.428 € soll an den ASBÖ ausbezahlt werden. Der Betrag ergibt sich als Restbetrag in Folge des im 1. Halbjahr geleisteten Akonto von 4.500 €.
Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.
07. **Geburtstagsbäume**
Bgm. Pauer möchte, wie in anderen Gemeinden bereits üblich, für die Neugeborenen ein Mal jährlich Bäume ankaufen und mit den Eltern sog. „Geburtstagsbäume" zu pflanzen. Als „Geburtstagswald" würde sich der bestehende Grüngürtel zwischen Tennisplatz und Flurweg-Baugründen anbieten.
Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen
08. **Austausch Heizkörper** Hort
Die Energiekosten des Gemeindehorts konnten durch Dämmung der obersten Geschoßdecke deutlich gesenkt werden. Weitere Einsparungen sind beim Stromverbrauch durch den Tausch der alten E-Heizkörper auf neuwertige Niedertemperatur-Wärmewellengeräte möglich. Der vorliegende Kostenvoranschlag der Fa. Kräftner für 12 Geräte beläuft sich auf € 5.257,20 inkl. USt. Der Einbau einer Gasheizung als Alternative wurde bereits vor einigen Jahren überlegt und würde ca. das 10-fache in Summe kosten. Nachdem die Gemeinde nur mehr Strom aus erneuerbarer Energie bezieht, ist auch der ökologische Faktor hier vorteilhafter.
Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

Öffentl. Tagesordnung 4.12.2017:
01. **Angelobung** einer Gemeinderätin
02. **Protokoll** zur Sitzung vom 7.11.2017
03. **Bericht Prüfungsausschuss**
04. **Verordnung** Aufschließungsabgabe
05. **Voranschlag 2018** inkl. Dienstpostenplan, Kassenkredit, Abgaben/Gebühren/Hebesätze und MFP 2018-2022
06. **Änderung Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan**
07. **Kaufverträge** Gemeindegrundstücke
08. **Fundamente Fertiggaragen**
09. **Heizkostenzuschuss 2017**
10. **Gartenpachtverträge / Nutzungsvereinbarungen / Mietverträge**
11. **Vereinbarung Land NÖ,** Straßenbaulast/ Nebenanlagen
12. **Volkshilfe** Trägerförderung
13. **Tarifänderung** Kollersaal / Gemeindehütte
14. **Subventionen 2017**
15. **Personalangelegenheiten** nicht öffentlich

Anträge und Beschlüsse:
01. **Angelobung** einer Gemeinderätin
Infolge des Rücktritts von VP-GR Thomas Wildzeisz per 30.11.2017 wurde Maria Lenk für das frei gewordene Mandat nachnominiert. Sie wird von Bürgermeister Gernot Pauer gemäß der Gelöbnisformel § 97 NÖ Gemeindeordnung angelobt.
02. **Protokoll** zur Sitzung vom 7.11.2017
einstimmig zur Kenntnis genommen
03. **Bericht Prüfungsausschuss**
einstimmig zur Kenntnis genommen
04. **Verordnung** Aufschließungsabgabe
Der im Zuge der Gebarungseinschau erfolgten Empfehlung der NÖ Landesregierung die Aufschließungsabgabe neu zu bemessen, wird mit dem Beschluss eines Einheitssatzes von 540 € nachgekommen.
Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.
05. **Voranschlag 2018** inkl. Dienstpostenplan, Kassenkredit, Abgaben/Gebühren/Hebesätze und MFP 2018-2022
• Der VA 2018 sieht im o.H. Einnahmen und Ausgaben von 2.395.700 € sowie im a.o.H. 383.800 € für insgesamt 3 Vorhaben vor:
1. Straßenbau: 233.800 €
2. Sanierung Bushaltestelle: 50.000 €
3. Umbau Bauhof / Grün- und Strauchschnittsammelstelle: 100.000 €
• Der Dienstpostenplan ist mit dem Stammpersonal (12 Dienstnehmer) unter Berücksichtigung der Vorrückungen festgelegt. Ein Kassenkredit (160.000 €) ist vorgesehen.
• Die Abgaben, Gebühren und Hebesätze sollen – mit Ausnahme der geänderten Aufschließungsabgabe – unverändert bleiben.
• Der MFP 2018-2022 berücksichtigt bereits geplante Vorhaben bzw. wurde entsprechend den Progno-

sen (so weit möglich) hochgerechnet.
Abstimmungsanträge: alle fünf einst. angenommen.

06. **Änderung Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan**
Für die Verwertung der Grünland-Kleingärten-Fläche hinter der Feuerwehr wurde ein Konzept erarbeitet. Ein erster Entwurf sieht die Verbauung mit Doppel- und Mehrfachhäusern vor. Als nächster Schritt soll der Flächenwidmungsplaner beauftragt werden, Unterlagen für die Einleitung eines Umwidmungsverfahrens aufzubereiten. Vorgesehen ist die aktuellen Gartenflächen in Bauland-Wohngebiet umzuwidmen und für die Feuerwehrwiese direkt hinter dem Feuerwehrhaus eine Grünland-Park Fläche bestehen zu lassen.
Abstimmungsantrag: mehrheitlich angenommen (2 Gegenstimmen GR Komzak A., GR. Komzak J.)

07. **Kaufverträge** Gemeindegrundstücke
Zwei Kaufverträge liegen vor (Flug- und Eulenweg) und sollen, bedingt durch das im Baulandsicherungsvertrag für die Gemeinde verbrieftes Vorkaufsrecht genehmigt werden: beide einstimmig angenommen.

08. **Fundamente Fertiggaragen**
Für 20 Fertiggaragen in der Teesdorferstraße müssen Fundamente errichtet werden. Die Arbeiten sollen an Fa. Trausmuth als Bestbieter um 18.960€ inkl. USt. erteilt werden.
Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

09. **Heizkostenzuschuss 2017**
Wie bereits im Vorjahr soll Bedürftigen auch heuer wieder ein Heizkostenscheck von 100 € (einzulösen beim örtlichen ADEG-Markt) genehmigt werden.
Anspruchsberechtigt:
- Pensionisten mit Ausgleichzulage.
- Pensionisten mit einem Einkommen bis 900 € (geringfügige Abweichungen werden toleriert).
- Alleinstehende Mütter od. Väter mit einem Einkommen bis 900 € (geringfügige Abweichungen werden toleriert).
- Besondere Härtefälle werden separat bearbeitet.
- Voraussetzung Hauptwohnsitz seit 01.12.2016.

Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

10. **Gartenpachtverträge / Nutzungsvereinbarungen / Mietverträge**
- Grabeland 147 – einstimmig angenommen
- 1 einmalige Nutzung Kollersaal – einstimmig angenommen

11. **Vereinbarung Land NÖ,** Straßenbaulast/ Nebenanlagen
Die Straßenbauabteilung 4 (Wr. Neustadt) übermittelte einen vom Gemeinderat zu genehmigenden Vertrag bezüglich Straßenerhaltung und Erhaltung der Nebenanlagen bzw. Zuständigkeitsbereiche der Landesstraßen L4041 und L158. Straßenerhalter ist demnach das Land NÖ, die Erhaltung der Nebenanlagen, Oberflächenentwässerung, Pflege von Baum- und Strauchbestand und Bankette fallen in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde.
Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

12. **Volkshilfe** Trägerförderung
Die Personalkostenförderung von 3.266,50 € soll für die Hortbediensteten ausbezahlt werden. Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

13. **Tarifänderung** Kollersaal / Gemeindehütte
Die Tarife für die tage- und stundenweise Vermietung des Kollersaals sind seit 2013 unverändert. der Aufsichtsbehörde empfahl daher eine Anpassung ab 1.1.2018 wie folgt:
- Sportliche Nutzung (stundenweise): 28 €
- Ballveranstaltungen (Schlüsselausgabe Do., Schlüsselrückgabe Mo.) 300 € für Ortsansässige/400 € für Ortsfremde
- Gewerbliche Nutzung: 300 €/ Tag; 150 €/ Abend
- Private Feiern (Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, etc. - Schlüsselausgabe Fr., Rückgabe Mo.): 250 € für Ortsansässige/ 350 € für Ortsfremde/ 50 € für frühzeitige Schlüsselausgabe am Do.

Auch der Tarif für die Nutzung der Gemeindehütte im Park soll abgeändert werden:
- Verwendung bis zu 6 Stunden 50 €
- Verwendung über 6 Stunden 80 €/Tag

Maßgeblich für die Zeit ist die Dauer der Veranstaltung lt. Veranstaltungsanmeldung / -bewilligung
Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

14. **Subventionen 2017**
10 Vereine haben Antrag auf Subvention gestellt. Diese werden gemäß den Förderrichtlinien der Gemeinde genehmigt und ausbezahlt.
Abstimmungsantrag: alle einstimmig angenommen.

Die vollständigen Gemeinderatsprotokolle lesen Sie auf: www.blumau-neurisshof.gv.at

Bericht des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger!

Wieder neigt sich ein arbeitsreiches, aber auch erfolgreiches Jahr dem Ende zu. In den letzten Monaten hat sich sehr viel getan, und ich möchte über diverse Aktivitäten berichten.
Unsere Vorhaben konnten fast alle umgesetzt werden. Neue Projekte wurden in die Wege geleitet und befinden sich in Planung. Wir versuchen in allen Bereichen das Beste für unsere Gemeinde und die Bevölkerung zu erzielen. So manche Arbeiten haben manchmal für Unmut und Kritik gesorgt, da es dabei zu Behinderungen von alltäglichen Gewohnheiten durch Umleitungen, Lärm, Staub etc. gekommen ist. Dies sind jedoch Begleiterscheinungen, die sich nur schwer bis gar nicht vermeiden lassen. Schlussendlich sind aber doch nach Fertigstellung der Projekte fast alle zufrieden.
Unsere Vorhaben werden, so wie versprochen, nur nach Vorhandensein der finanziellen Mittel umgesetzt. Da Zuweisungen, aufgrund von Erhöhungen diverser Umlagen, für Gemeinden immer weniger oder zum Teil sogar ersatzlos gestrichen (Kinderbetreuung etc.) werden, können wir trotzdem stolz darauf sein, in unserer Gemeinde viele Vorhaben und Projekte zu verwirklichen. Natürlich hat es auch Förderungen des Landes NÖ gegeben und dafür möchten wir uns herzlichst bedanken, denn ohne zusätzliche Förderungen wäre vieles nicht möglich.
Ein Markenzeichen für unsere Gemeinde sind ständige Aktivitäten in allen Bereichen und dies wirkt sich sehr positiv aus. Im Folgenden ein paar Ausschnitte der letzten Wochen und Monate:

Bgm. Gernot Pauer (PUL)

Straßenbau

Unsere Straßenbauvorhaben für das Jahr 2017 konnten wir fast zur Gänze umsetzen. Im Bereich Holzingerstraße – Flurweg wurde der 1. Teilabschnitt bis zum Kreuzungsbereich komplett NEU errichtet. Diese Arbeiten wurden termingerecht abgeschlossen. Speziell in diesem Bereich mussten die Anrainer mit enormer Belastung und mit Umleitungen zurechtkommen. Ich danke allen für ihre Geduld und für ihr Verständnis. Ich weiß, dass nicht alle glücklich sind, aber es ist aus verschiedensten Gründen noch nicht möglich, den gesamten Bereich Flurweg zu asphaltieren. Die Kosten dieses fertiggestellten Abschnittes bewegen sich fast über 100.000 Euro. Weiters ist aufgrund der noch zu erwartenden Bautätigkeiten derzeit nicht mit weiteren Straßenarbeiten in diesem Gebiet zu rechnen. Es ist uns auch bewusst, dass jeder, der fertiggebaut hat, sofort eine neue Straße etc. vor seiner Haustüre haben möchte. Wir können Sie nur ersuchen, Fairness walten zu las-

LC-Heiztechnik
Lechmann Christian
Öl- und Gasheizgeräte Kundendienst
Gaskessel-, Thermen- & Ölbrennerservice
• Wartung • Störungsbehebung
• Abgasmessung • Inbetriebnahme
0676 / 432 91 31
2523 Tattendorf, Pottendorferstraße 25
E-Mail: service@lc-heiztechnik.at | www.lc-heiztechnik.at

Elektro Kräftner
E-Installationen Alarmanlagen Blitzschutz
Photovoltaik Windenergie Beleuchtung
2524 Teesdorf, Wiener Neustädter Straße 10
Tel.: 02253/81595, E-Mail: office@elektro-kraeftner.at
www.elektro-kraeftner.at

Bericht des Bürgermeisters

Neue Pkw-Abstellflächen sind anstelle der desolaten Schuppenanlagen in Neurißhof entstanden.

sen, aber unser mehrjähriges Straßenbaukonzept umfasst auch andere Gebiete unserer Gemeinde. Wir bleiben jedenfalls unserer Linie treu, unsere Gemeinde NICHT NEU zu verschulden und werden daher unsere Konzepte Schritt für Schritt umsetzen. Ein weiterer Schwerpunkt war die Sanierung im Bereich der Kanaldeckel, die unbedingt notwendig war. Auch dieses Vorhaben hat enorm viel Geld verschlungen. Viele kleine Sofortmaßnahmen bei unzähligen kleineren Straßenbelagsschäden in beiden Ortsteilen konnte ebenfalls durchgeführt werden. Entlang der Hauptstraße wurde ein Großteil des Gehsteiges, der zur Autobushaltestelle führt, komplett erneuert.
In der Teesdorferstraße 2-8 wurden vor kurzem anstelle der alten Schuppen 24 Kfz-Abstellplätze errichtet. Diese werden von der Gemeinde an die Bewohner der angrenzenden Wohnhäuser verpachtet. Interessenten mögen sich am Gemeindeamt melden, um nähere Auskünfte zu bekommen. Hier wurden nicht nur Abstellplätze errichtet, sondern auch unser Ortsbild enorm verschönert. Alte verwilderte und ungepflegte Schuppen wurden abgerissen und somit Platz für Neues und Notwendiges geschaffen. Dasselbe Vorhaben soll im nächsten Jahr in der Teesdorferstraße 5-11 verwirklicht werden.
Um die generelle Parkplatznot zu lindern, nützen wir derartige freiwerdende Plätze, um die Möglichkeit zusätzliche, aber kostenpflichtige Abstellplätze zu schaffen. Die Gemeinde entlastet damit jene Hauseigentümer, die keine Möglichkeit haben auf ihrem Eigengrund genügend Parkplätze zu Verfügung zu stellen. Der Bereich der Koloniestraße wurde aufgrund Kanalarbeiten und Stromnetzerneuerung ebenfalls durch den Abwasserverband zur Gänze erneuert. Wir werden im Zuge des Neujahrsempfangs über sämtliche Kosten aller Projekte aus dem Jahr 2017 detailliert berichten.

Veranstaltungen
Sturmtrinken mit Ulli Bäer

Viele sind unserer Einladung gefolgt und haben dafür gesorgt, dass es ein SUPER Nachmittag mit SUPER Stimmung, SUPER Musik und vor allem SUPER Gästen geworden ist. Ein Dankeschön an die Helferinnen und Helfer für ihren Einsatz und für die ausgezeichnete Bewirtung der Gäste. Eine SUPER Veranstaltung der Gemeinde wird auch nächstes Jahr ihre Fortsetzung finden. D A N K E! Erwähnen möchten wir noch, dass die gesamten Einnahmen ungekürzt dem Sozialfonds

Bericht des Bürgermeisters

der Gemeinde zugeführt werden, um in Not geratenen Bürgerinnen und Bürgern, so wie auch in den letzten Jahren, zu helfen. Dies wird völlig anonym behandelt und die Opfer werden NICHT durch Fotos etc. in der Öffentlichkeit breitgetreten. Genauestens kontrolliert wird dies alles durch den Kontrollausschuss der Gemeinde und den Prüforganen des Landes NÖ. Damit ist auch gewährleistet, dass diese, IHRE Gelder ausschließlich in der Gemeinde verbleiben und zweckgebunden verwendet werden.
Herzlichen Dank für IHRE / EURE Mithilfe.

GemeindeRADausflug

Diesmal wurde von unserem Vzbgm. René Klimes ein Radausflug durch die Wachau organisiert.
Der Wettergott war auf unserer Seite und so konnten zahlreiche Teilnehmer nach einer Busfahrt zum Stift Göttweig ihre Drahtesel besteigen und entlang dem rechten Donauufer die Wachau erkunden. Nach einigen Zwischenstopps zwecks Nahrungsaufnahme und der Überfahrt mit einer Fähre haben wir uns alle wieder wohlauf in Dürnstein getroffen. Von dort haben wir gemeinsam etwas müde die Heimfahrt mit dem Bus angetreten. Ich möchte mich bei unserem Vizebürgermeister René Klimes herzlich bedanken, denn seine Idee der Radausflüge (Bus-Rad) mit interessanten Zielen wie z.B. Mariazell, Wachau, Neusiedlersee etc. hat sich bestens bewährt. Die Verbindung von Sport und Kultur ist einfach sehr abwechslungsreich und super. Er ist auch schon auf der Suche nach neuen Zielen für das nächste Jahr.

Fitmarsch

Ein Highlight ist wie alle Jahre unser Fitmarsch am 26. Oktober. Ca. 140 Personen sind unserer Einladung gefolgt und haben am Fitmarsch 2017 teilgenommen. Ein großes Dankeschön an alle TeilnehmerInnen, aber auch den Organisatoren und vielen Heinzelmännchen, sowie den Freiwilligen bei den Labstellen. Bestens betreut von den Pulverteufln beim Wasserturm, dem 1.TC beim Soldatenfriedhof, der Blumauer Wassergemeinschaft im Steinböckpark und der Freiwilligen Feuerwehr im Kollersaal war dieser Fitmarsch bei schönem Wetter ein voller Erfolg. Besonderer Dank gilt natürlich wieder unseren Bauhofarbeitern Christian und Armin, unserer

Gemeinsames Gedenken zu Allerheiligen

Kulturreferentin GGR Karin Freiberger mit GGR Claudia Mozelt sowie Silvia Schild und Brigitte Steinocher, die allesamt für einen reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung sorgten. DANKESCHÖN!

Allerheiligen 2017

Danke den vielen BesucherInnen und Abordnungen (FF-Blumau, ASK Blumau, Pulverteufln Blumau, Wassergemeinschaft Blumau, Kameradschaftsbund sowie Vetreter der politischen Gruppierungen PUL, SPÖ und ÖVP), die der Einladung zum Totengedenken 2017 gefolgt sind. Gleichzeitig wurde durch unseren Pfarrer Marian Garwol die neu restaurierte Friedhofskapelle geweiht. Bgm Pauer bedankte sich bei allen, die dazu beigetragen haben. Mahnende Worte bezüglich Frieden und Krieg: „WAS WÄRE KRIEG, WENN NIEMAND HINGEHEN WÜRDE, UM ZU KÄMPFEN?“ und die Aufforderung, die Wertschätzung der Menschen wieder in den Vordergrund zu stellen, gab der Bürgermeister den Anwesenden mit auf den Weg.

Totengedenken am Soldatenfriedhof

Zahlreiche Gäste sind der Einladung des PzGrenB 35 gefolgt und haben an der Kranzniederlegung am Soldatenfriedhof BLUMAU teilgenommen. Auch die Gemeinde Blumau-Neurißhof war mit Vzbgm. René Klimes und mir selbst vertreten.

Platanendenkmalweihe

Seitens der Blumauer Wassergemeinschaft und Verschönerungsverein wurde ein uralter Gedenkstein im Steinböckpark restauriert und der Platz wunder-

Bericht des Bürgermeisters

Der vom „Bacherlverein“ neu gestaltete Platz zeigt das restaurierte Marterl in seiner vollen Pracht.

schön neu hergerichtet. Viele Gäste fanden sich zu einer kleinen Feier vor Ort ein, um der Weihe dieser Stätte durch unseren Pfarrer Marian Garwol beizuwohnen. Obmann Franz Pfaffinger berichtete über die Arbeiten und auch über die Kosten, die dadurch angefallen sind. Er bedankte sich bei allen freiwilligen HelferInnen, die dabei mitgewirkt haben. Ich finde, dass diese Arbeiten wieder einmal zur Verschönerung unserer Ortschaft und vor allem zur Bewahrung von Erinnerungen an vergangene Zeiten beigetragen haben. Außerdem konnte ich dem Obmann einen außerordentlichen Zuschuss der Gemeinde zu den Materialkosten in der Höhe von 500 Euro zusagen. Herzlichen Dank für die Pflege von altem Gut und für die Arbeiten im, rund um und für den Park im Ortsteil Blumau.

Bauplätze Eulenweg

Sämtliche Bauplätze am Eulenweg sind mittlerweile verkauft und die Bautätigkeiten haben drastisch zugenommen. Es wird hier in kürzester Zeit eine neue Siedlung im Grünen, zwischen Haupt- und Fliederallee, entstehen. Ich möchte sämtlichen Bauwerbern ein gutes Gelingen und dann natürlich viel Freude in ihren neuen Eigenheimen wünschen.

Budget 2018

Die gute Arbeit der Gemeindeführung spiegelt sich jedenfalls auch im Budget der Gemeinde wieder. In der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres wurde der Budgetvoranschlag für 2018 EINSTIMMIG beschlossen. Besonders wurde in diesem Budget auf die Einhaltung der Wirtschaftlichkeit, Ausgeglichenheit und auf das Ziel zu 0 Euro Schulden geachtet. Ebenso konnte auch ein Spielraum für zusätzliche Projekte wie Straßenbau, Kultur und Ausbau unseres Bauhofes geschaffen werden.

Sturmschäden Friedhofsweg etc.

Orkanartige Stürme haben auch vor unserer Gemeinde nicht Halt gemacht. Zahlreiche Schäden, hauptsächlich aber Entwurzelung von Bäumen, haben unsere Feuerwehr und unsere Bauhofarbeiter auf Trab gehalten. Mehrere Tage waren sie mit Aufräumungsarbeiten beschäftigt. Leider mussten wir auch einige Wege aus Sicherheitsgründen für die Bevölkerung sperren. Sämtliche betroffene Grundeigentümer wurden von uns in einem Schreiben über ihre verpflichtenden Maßnahmen informiert. Leider sind noch nicht alle unserer Aufforderung zur Beseitigung der Gefahrenquelle nachgekommen, sodass diverse Sperren nach wie vor aufrecht sind. Bitte vermeiden Sie die Benützung von gesperrten Wegen, denn dort tragen Sie alleine die Verantwortung, sollte etwas passieren. Seitens der Gemeinde wurden alle Maßnahmen und Auflagen erfüllt. Man sieht nun wieder, wie wichtig es war und ist, dass die Gemeinde die Erstellung eines Baumkatasters und damit eine regelmäßige Kontrol-

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Blumau-Neurißhof!

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Glück, Gesundheit und viele schöne Augenblicke.

Ihre Bundesrätin
Angela Stöckl-Wolkerstorfer

PS: Ich bin auch 2018 für Sie da!

Bericht des Bürgermeisters

le und Pflege in Auftrag gegeben hat. Trotz alldem kommt es aber immer wieder auch zu unvorhergesehenen Zwischenfällen. Also bitte überprüfen Sie alle Ihre auf Eigengrund stehenden Gehölze, um zu vermeiden, dass Menschen zu Schaden kommen. Ein großer Dank gilt unseren Bauhofarbeitern und der FF-Blumau für ihren unermüdlichen Einsatz. DANKE!

Friedhofskapelle

Unsere Friedhofskapelle erstrahlt in neuem Glanz. Die Restaurierung und Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen. Zu Allerheiligen konnte die Kapelle im Zuge einer kleinen Feier geweiht und ihrer Bestimmung übergeben werden. Durch die Einhaltung der Auflagen des Bundesdenkmalamts war es notwendig, sehr viel Geld dafür zur Verfügung zu stellen. Danke dem Land NÖ, das sich mit 20.000 Euro und dem Bundesdenkmalamt, das sich mit 9.000 Euro beteiligt hat. Ohne diese Zuschüsse wäre ein derartiges Projekt für unsere Gemeinde sehr belastend. Wie NEU erstrahlt nun diese Kapelle mittels Beleuchtung auch in den Abendstunden.

erhältlich bei den Vereinsvertretern oder am Gemeindeamt

Bericht des Bürgermeisters

Bauhof

Die Umgestaltung unseres Bauhofs befindet sich in der fast abgeschlossenen Planungsphase. Bereits im Frühjahr 2018 soll damit begonnen werden. Geplant ist es, den Grasschnitt und Strauchschnitt vom jetzigen Standort am Flurweg auf das Bauhofgelände umzuleiten. Diesbezüglich sind einige bauliche Maßnahmen notwendig, und wir haben dafür auch ca. 100.000 Euro vorgesehen. In Zukunft wird dann auch das Zu- und Abfahrtssystem neu gestaltet werden.

Weihnachtsbeleuchtung

Aufgrund einiger Beschwerden bezüglich der Weihnachtsbeleuchtung möchte ich allen versichern, dass es keine Bürger zweiter Klasse bei uns gibt. Es ist schon verständlich, dass jeder nur für sich diese in Anspruch nehmen will, aber derzeit haben wir versucht, unsere Durchzugsstraßen mit Weihnachtsbeleuchtung zu schmücken. Vielleicht gelingt es aber schon nächstes Jahr, diese Beleuchtung weiter auszubauen. Ich glaube aber schon, dass auch die jetzige Bestückung für eine Weihnachtliche Stimmung sorgt. Irgendwo muss die letzte Lampe leuchten und irgendwo gibt es dann doch noch ein Haus wo es keinen Weihnachtsschmuck mehr gibt. Dies geschieht jedoch nicht mit Absicht und ALLEN RECHT GETAN IST EINE KUNST DIE NIEMAND KANN.

Das Areal hinter der Feuerwehr ist ideal für den Bau von Reihenhäusern. Gerade junge Menschen sollen sich hier ihren Traum vom Eigenheim verwirklichen können.

Maria Lenk wurde von Bgm. Gernot Pauer als neues Mitglied des Gemeinderates angelobt. Sie übernahm das Mandat von VP-GR Wildzeisz.

Junges Wohnen 2. Abschnitt

Der zweite Bauabschnitt von „Jungem Wohnen“ wird im Februar / März 2018 begonnen werden. Notwendige Vorarbeiten wurden in der Kasernenstraße bereits erledigt. Die Bauverhandlung und der Genehmigungsbescheid sind unter Dach und Fach. Somit steht diesem Projekt nichts mehr im Wege. 12 neue Wohnungen für junge Menschen werden dort errichtet. Interessenten können sich schon jetzt bei der Gemeinde melden. Im Zuge einer Spatenstichfeier werden wir alle über sämtliche Details (Finanzierung etc.) informieren.

Reihenhäuser

Hinter der Feuerwehrzentrale befinden sich derzeit noch einige Kleingärten, die in den letzten Monaten und Jahren lediglich für Unruhe, Unmut, Streit etc. gesorgt haben. Total verwildert wurden sie zu einem Schandfleck in unserer Gemeinde. Wir haben uns daher entschlossen, diese Fläche anderswertig zu nutzen. Nach Rücksprache mit unserem jahrzehntelangem Partner der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen wird derzeit ein Projekt ausgearbeitet, das eventuell eine Bebauung mit Reihenhäusern vorsieht. Hier soll für Menschen, ja Familien, leistbares Eigentum, das z.B. durch Mietkauf etc. erworben werden kann, geschaffen werden. Diesbezüglich hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung einen mehrheitlichen Beschluss (2 Gegenstimmen) für eine Umwidmung dieser Liegenschaft in Bauland – Wohngebiet gefasst.

Bericht des Bürgermeisters

Die alte Schlosserei wurde abgetragen. Das einstige Industriedenkmal war zur Ruine verfallen.

Dies ist notwendig, um überhaupt weitere Schritte für eine detaillierte Planung etc. zu veranlassen. Das Argument, diese Fläche einfach aufzuheben, kann ich nicht nachvollziehen, denn alle Menschen die JETZT leben haben auch das Recht, dass wir, die Gemeindevertreter, JETZT für sie Lösungen finden. Wir wollen mit dieser Umwidmung auch die Möglichkeit schaffen, unseren Jungfamilien leistbares Eigentum zur Verfügung zu stellen. Weitere Details werden wir nach Vorlage weiterer Planungsunterlagen diskutieren und der Bevölkerung präsentieren.

Schlosserei

Es hat zwar etwas länger gedauert, aber nun ist die ALTE SCHLOSSEREI Geschichte. Ende August / Anfang September war es soweit und die Alte Schlosserei wurde abgerissen. So, wie im Vorjahr angekündigt wurden die Arbeiten zwar nicht planmäßig, aber doch zu Ende gebracht.

Glasfaser A1

In den letzten Wochen kam es zu größeren Arbeitseinsätzen der A1 Telekom und Aufgrabungen in unserer Ortschaft. Diese dienen dazu, um den Glasfaserausbau auch in unserer Gemeinde voran zu treiben. Informationen über weitere Maßnahmen und Geschehnisse werden wir direkt an die Bevölkerung weiterleiten.

Garagen Teesdorferstraße

Im Bereich Park und Teesdorferstraße in Neurißhof werden im Frühjahr, wie bereits angekündigt mehrere Garagen seitens der Gemeinde errichtet. Alte baufällige, verwilderte Schuppen weg und neue Garagen her. Nach diesem Motto soll wieder ein Projekt zur Verschönerung unseres Ortsbildes mit etwas Sinnvollem umgesetzt werden. Mit der Fundamentierung wird bereits in Kürze begonnen werden und die Fertigteilgaragen werden ca. März/April aufgestellt. Diese Garagen werden dann seitens der Gemeinde an Interessenten vermietet. Ob als Lagerraum oder Kfz Garage, das entscheiden die Mieter selbst. Die Nachfrage ist schon jetzt sehr groß und Interessenten können sich jederzeit am Gemeindeamt informieren.
Die Gemeinde geht hier den Weg der Wirtschaftlichkeit. Es ist nicht zulässig, Flächen ungenützt verwildern zu lassen und es ist auch nicht zulässig, diese zu verschenken. Bereits der Abbruch der alten Schuppen hat viel Geld verschlungen, und durch den Garagenbau der ebenfalls viel Geld verschlingen wird, werden wieder Einnahmequellen für die Gemeinde geschaffen. Nicht sofort, aber in Zukunft werden hier wieder Gewinne für die Gemeinde erwartet, die wiederum für andere Projekte verwendet werden können. Es ist auch unsere Aufgabe, wirtschaftlich zu handeln und ich denke, wir schaffen dies ganz gut.

Ehrung Jubilare

Ende November wurden unsere Jubilare der 2. Jahreshälfte 2017 geehrt. Unserer Einladung ins Café-Restaurant HANNI sind fast alle zu Ehrenden gefolgt. Bgm. Gernot Pauer und Vzbgm. René Klimes sowie

Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feierte unsere Silvia Schild.

einige Damen des Gemeinderates überbrachten im Namen der Gemeinde die besten Glückwünsche und einige Geschenke. Nach dem offiziellen Teil wurde in gemütlicher Stimmung noch einige Stunden gemeinsam gefeiert. Neben Geburtstagen – 75., 80., 85. und 90. – gab es auch noch eine Goldene Hochzeit und zwei DIAMANTENE Hochzeiten zu würdigen.
Ein Dankeschön an alle Beteiligten für diesen schönen Nachmittag.

Gemeinderat

Ich durfte mich im Zuge der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2017 bei den Damen und Herren dieses Gremiums für ihre Mitarbeit bedanken. Trotz verschiedenster Meinungen wurden schlussendlich sehr viele Beschlüsse einstimmig gefasst. Es steht jedem Mitglied des GR zu, Anträge zur Sitzung einzubringen. Dies heißt aber nicht, dass man dann andere damit beauftragen kann, die dazu notwendigen Arbeiten zu erledigen. Jedes Mitglied, das einen Antrag einbringt, ist auch verpflichtet, SELBST die notwendigen Unterlagen, Kostenvoranschläge, aber vor allem die Finanzierung auszuarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen. Es ist ein Irrglaube, dass dafür dann andere (Bgm, Amtsleiter etc.) zuständig wären. In der Gemeindeordnung ist dies klar geregelt. Dies möchte ich nur zum Verständnis für die Bevölkerung anführen, da oft von Anträgen gesprochen wird, die Antragsteller sich zurücklehnen und dann behaupten, dass die Gemeindeführung angeblich nichts erledigt hat. **Antragsteller haben alles vorzubereiten und den fertigen Antrag samt Unterlagen dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. So einfach ist das.**

Weihnachtsmarkt

Klein aber fein ist unser Weihnachtsmarkt im Park. Leider hat heuer das Wetter noch nicht so richtig mitgespielt, aber trotzdem sind sehr viele Gäste zur offiziellen Eröffnung gekommen. Ich möchte mich bei all jenen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, recht herzlich bedanken. GGR Karin Freiberger ist es wieder gelungen mit ihrem Team (Claudia Mozelt, Dorina Graf, Manuela Mozelt, René Masgan und

Leckere Heißgetränke und deftige Brote wurden am Adventmarkt in der Gemeinde-Hütte serviert.

Ein geselliges Miteinander für alle Generationen.

Für einen rundum gelungenen Adventmarkt auf Wohlfühl-Niveau sorgten auch heuer wieder unsere Vereine mit ihrem Hüttenbetrieb. Das begeistert auch zahlreiche Fest- und Ehrengäste.

Bericht des Bürgermeisters

Kunterbunte Kinderweihnachten.

René Klimes) einen würdigen Rahmen im Park zu schaffen und super zu organisieren. Natürlich haben auch wieder unsere Bauhofarbeiter für eine wunderschöne Dekoration gesorgt und die Aufbauarbeiten durchgeführt. Ein herzliches Dankeschön. Danke auch an den Siedlerverein, den 1.TC, die Blumauer Wassergemeinschaft, die Blumauer Jägerschaft, den ASK Blumau, die FF-Blumau, Fr. Graf, Fr. Ulbrich und den Damen in der Gemeindehütte (Sozialfonds) für ihre Teilnahme und ihr Engagement. Schöner und gemütlicher kann man einen kleinen Weihnachtsmarkt nicht mehr gestalten. DANKESCHÖN!

Kinderweihnachtsfeier der Gemeinde

Am 16.12. wurde wieder die Gemeindeweihnachtsfeier für Kinder abgehalten. Ein schön geschmückter Kollersaal, viele Eltern mit ihren Kindern und ein grandioser BENNY BARFUSS sorgten für eine wunderbare Stimmung. Nach der Darbietung von Benny verteilte das Christkind Geschenke an alle Kinder. Mit einer gemütlichen Jause für Groß und Klein fand dieser schöne Nachmittag seinen Ausklang. Leuchtende Kinderaugen und die Zufriedenheit ihrer Begleitung bestärken uns darin, auch nächstes Jahr wieder das Christkind für unsere Kleinsten zu bestellen. Danke allen HelferInnen, die für den Ablauf dieser Veranstaltung verantwortlich zeichnen. Ich möchte diese Personen einmal namentlich nennen, da sie ja auch bei anderen Gemeindeveranstaltungen hilfreich zur Seite stehen:
GGR Karin FREIBERGER, GGR Claudia MOZELT, GR Gabriele KERSTBERGER, GR Dorina GRAF, GR Manuela MOZELT, GR René MASGAN, GGR Gerhard KANTA und Vzbgm. René KLIMES. Dies sind jene Personen, die fast immer dabei sind, heißt: Die Gemeinde veranstaltet!

Vorankündigung

Die Gemeinde plant für nächstes Jahr einen TANZKURS im Kollersaal:
Tanzschule Schmitner kommt nach Blumau!
Anfängertanzkurs – sofort buchen!
Jetzt anmelden und einen Platz im Anfängertanzkurs sichern. In gemütlicher, lockerer Atmosphäre wird ab Februar in Blumau das Tanzbein geschwungen. Voraussetzung braucht man keine, außer den Willen zum Tanzen - den Rest erledigt die Tanzschule für Sie. Einfach hinkommen und gemeinsam mit Ihrem Tanzpartner Spaß haben!
Kursstart: Ab Montag, 19.2.2018, 19.30 – 21 Uhr im Kollersaal, Anmeldung und nähere Infos mit genauen Terminen auf: www.tanzschule-schmitner.at
Weiters kann man sich auch über die Gemeinde Blumau im Gemeindeamt anmelden.
Wir freuen uns schon, Sie kennen zu lernen.
Tanzschule Schmitner - heute schon getanzt?

Schlussworte

In diesem Bericht ist es natürlich nicht möglich, wirklich ALLES aufzuzählen, dies würde den dafür vorgesehenen Rahmen sprengen. Man kann aber schon erkennen, dass sich in unserer kleinen Gemeinde sehr viel, aber vor allem kontinuierlich etwas tut. Wir versuchen, die vorhandenen Mittel sinnvoll und in

Die Favorithm Gospelsinger rockten den Kollersaal.

Bericht des Bürgermeisters

vielen Bereichen einzusetzen. Schön wäre es, wenn all das, was für jeden einzelnen Bürger wichtig ist, sofort umgesetzt werden könnte. Leider ist dies nicht möglich, da auch uns Grenzen gesetzt sind. Manchmal ist viel Geduld und Toleranz notwendig, und dafür möchte ich mich schon bedanken. Bedanken für das Verständnis und das Vertrauen, das uns trotz vieler Gerüchte und Unkenrufe entgegengebracht wird.
Die besinnliche Weihnachtszeit, die Zeit der neuen Vorsätze, die Zeit der Erinnerungen und des Nachdenkens, die Zeit des Friedens. Wenn wir täglich in den Nachrichten von Terror, Krieg, Verbrechen, Hass und Hetzerei hören, dann ist das für uns bereits so alltäglich, dass sich fast niemand mehr darüber Gedanken macht, warum das so ist. Wir nehmen es zur Kenntnis, wir geben ätzende Kommentare dazu, aber berührt uns das wirklich? Jahr für Jahr werden viele in der Weihnachtszeit sentimental, nachdenklich und friedfertig, um kurz danach wieder alles zum Alten zu wenden.
Der Versuch, mit Spenden für was oder wen auch immer soll zur Beruhigung des Gewissens dienen. Kommen diese Spenden auch von Herzen oder sind sie lediglich ein Werkzeug für Populismus? Alle predigen von Frieden, von Gemeinsamkeit und Miteinander, aber wer ist wirklich bereit, dies zu leben?
Streitigkeiten in Familie, Beruf, Politik etc. sind an der Tagesordnung und dann wundern wir uns, warum es Krieg gibt. Meistens lassen wir uns von anderen leiten, um deren persönliche Interessen durchzusetzen und vergessen darauf zu achten, auf welche Wege wir dabei geleitet werden. Sind manche Freunde tatsächlich Freunde oder wird man oft nur benutzt, um anderen zu dem zu verhelfen, was sie selbst nie schaffen würden? Man könnte stundenlang, wochenlang darüber diskutieren und kommt dann trotzdem immer zur selben Erkenntnis: Was wir selbst nicht bereit sind zu geben, zu tun oder zu leben, das kann man auch nicht von anderen verlangen.

Reden wir nicht nur von Freundschaft, Miteinander, Nächstenliebe, Hilfe, Mitgefühl und FRIEDEN, sondern zeigen wir es vor und leben es.

In diesem Sinne wünsche ich EUCH, allen Vereinen,

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!

Mit a capella Kabarett vom Feinsten begeisterte Vierkanter im Karl Kollersaal.

Körperschaften, Institutionen, politischen Fraktionen und der Bevölkerung von Blumau-Neurißhof besinnliche Weihnachten, für das NEUE JAHR 2018 viel Erfolg, viel Miteinander aber vor allem Gesundheit.

Euer Bürgermeister
Bürgi Pauer Gernot

Christbaum-Entsorgung

Die Gemeinde Blumau-Neurißhof bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern auch heuer wieder das Service der kostenlosen Christbaumentsorgung an. Bitte achten Sie darauf, dass die Christbäume frei von Lametta sind.

Christbaum-Sammelstellen:

Neurißhof:

- Sportplatz
- Müllinsel Koloniestraße
- Müllinsel Kasernenstraße 1-3
- Parkplatz Kindergarten Neurißhof
- Kreuzung Feuerwehrstraße mit Promenade
- Einfahrt Werkstraße
- Kreuzungen Josef-Holzinger Str./Josef Hebenstreit Str.
- Kreuzungen Heidegasse mit Hugo Wollner Straße

Blumau:

- Müllinsel Dr. E. Loitzl Straße
- Kreuzung Hauptallee/Gleiswiesenstraße
- Müllinsel Kasinostraße
- Neue Heimat / Wiese bei Müllinsel

Die Christbaumabholungen finden nach dem Dreikönigstag (6. Jänner) bis zum 20. Jänner statt.
Die Sammelstellen sind in beiden Ortsteilen mit entsprechenden Hiweisschildern gekennzeichnet.

Gelbe Säcke

Im Dezember erfolgt die Verteilung der „Gelben Säcke“ für Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff durch vom GVA beauftragte Firmen. Diese liefern pro vorhandener 120 l Restmülltonne jeweils 1 Rolle (13 Stk. - für jeden Abfuhrtermin 2018 einen Sack). Sollten Sie wider Erwarten bis Mitte Jänner keine Rolle mit Gelben Säcken erhalten haben, so melden Sie dies bitte entweder per Mail (office@gvabaden.at) oder telefonisch (02234/74151) beim GVA-Baden. Da die Verteiler Aufzeichnungen führen, kann der Grund der nicht erfolgten Zustellung erhoben werden und eine begründete Neuzustellung bis Ende Jänner 2018 erfolgen.

MAG CHRISTIAN DURRANI
DER NOTAR MIT BLICK FÜRS WESENTLICHE
2483 Ebreichsdorf - Hauptplatz 5/1 - Tel. 02254-72 292 - Fax 02254-72 292-12
office@vorsorgenotar.at - www.vorsorgenotar.at
Liegenschafts-, Unternehmensverträge, Erbrecht, Familienrecht
Kanzleizeiten: Mo, Di, Fr: 8-12, 13-16:30, Mi: 8-12, 13-17:30, Do: 8-12, 13-14:30 Uhr
ÖFFENTLICHER NOTAR & MEDIATOR - VORSORGENOTAR FÜR HOME UND BUSINESS
DER NOTAR

Bericht des Vizebürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger
von Blumau-Neurißhof!
Ein ereignisreiches Jahr für unsere Gemeinde neigt sich zu Ende. Vieles konnte in den letzten Wochen und Monaten wieder umgesetzt werden, worüber Sie Bgm. Gernot Pauer in seinem Beitrag informiert hat.
Ergänzend möchte ich über unseren ADEG Markt berichten, der sich in den ersten 8 Monaten erfreulicherweise bereits zu einem unverzichtbaren Bestandteil unseres Gemeindelebens etabliert hat. Die Gemeinde hat für die Einrichtung des Marktes heuer rund 100.000 Euro investiert. Zusätzlich haben die Gemeindearbeiter viele Stunden für den Aufbau, die Einrichtung und laufende Betreuung aufgewendet, wofür ich mich herzlich bedanken möchte! Nach dem Verkaufsstart im Mai, haben sich rasch viele Kunden vom umfangreichen Sortiment und den attraktiven, speziellen Angeboten unseres Marktes überzeugt. Verständlicher Weise konnte nicht alles von Anfang an reibungslos funktionieren, einiges musste sich erst einspielen, aber ich denke, dass alle Mitarbeiter stets bemüht sind, Ihren Anforderungen und Wünschen gerecht zu werden. Von vielen Seiten haben wir äußerst positive Rückmeldungen erhalten und zahlreiche BürgerInnen sind sehr froh, dass es nach längerer Zeit wieder eine Einkaufsmöglichkeit im Ort gibt. Natürlich stehen wir aber auch für jegliche Anregungen jederzeit gerne zur Verfügung!
Von Seiten der Gemeinde können wir nur immer wieder an Sie appellieren, regelmäßig in UNSEREM ADEG Markt einzukaufen! Es ist – wie wir alle wissen – heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr, einen Lebensmittelmarkt im Ort zu haben. Bisher konnte erfreulicherweise mit den Erlösen und dank der laufenden Lohnkosten-Förderungen des AMS die Kostendeckung erreicht werden. Darauf können wir zurecht stolz sein! Doch nur wenn auch weiterhin die vorgegebenen Umsätze erreicht werden, kann der Nahversorger dauerhaft aufrecht erhalten werden. Nützen Sie also weiterhin gezielt die Einkaufsmöglichkeit im Ort und tragen Sie dadurch dazu bei, dass die Existenz des Marktes gesichert bleibt.Für das kommende Jahr haben wir uns natürlich auch wieder eine Reihe von Projekten vorgenommen. Die Basis der Arbeit für 2018 bildet der Voranschlag der Gemeinde, der in der Gemeinderatssitzung vom 04.12.2017 einstimmig beschlossen wurde.

Vzbgm. René Klimes

Das Budget konnte wieder ausgeglichen erstellt werden und sieht Einnahmen und Ausgaben von ca. 2,4 Mio. Euro vor. Für außerordentliche Vorhaben, die ausschließlich aus Überschüssen und Förderungen bedeckt werden, sind im kommenden Jahr zusätzlich 383.800 Euro vorgesehen. Das ist eine beachtliche Summe für unsere kleine Gemeinde, die neben den laufenden Kosten und dem immer enger werdenden finanziellen Spielraum in die Weiterentwicklung unserer Gemeinde investiert wird. Konkret haben wir - neben dem alljährlichen Straßenbauprojekt - vor, die Bushaltestelle in Neurißhof neu zu gestalten sowie den Bauhof auszubauen und eine moderne Grün- und Strauchschnittsammelstelle zu integrieren. Parallel dazu werden im Frühjahr 2018 Garagen in der Teesdorferstraße zur Vermietung errichtet und die Zufahrten asphaltiert – dafür werden in Summe ca. 120.000 Euro aufgewendet.
All das werden wir wieder umsetzen, ohne neue Schulden aufzunehmen, denn unser Grundsatz ist und bleibt, Vorhaben nur nach Vorhandensein der finanziellen Mittel umzusetzen! Neben einer sparsamen, wirtschaftlichen und effizienten Haushaltsführung, sind wir diesbezüglich aber auch von den Einnahmen und Zuweisungen von Bund und Land abhängig, die allerdings im nächsten Jahr abermals sinken werden. Dennoch können wir zuversichtlich ins neue Jahr blicken und werden uns bemühen, auch in Zukunft laufend Projekte für unsere Gemeinde zu entwickeln und umzusetzen.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten und ruhige, besinnlich Feiertage sowie alles erdenklich Gute für das Jahr 2018!

Ihr Vizebürgermeister
René Klimes

Feuerpolizeiliche Beschau

Bedeutende VVerte des Volksvermögens fallen alljährlich den Flammen zum Opfer. Viele Brände haben ihre Ursache in baulichen oder feuerpolizeilichen Mängel und hätten bei einer Feuerbeschau festgestellt und rechtzeitig beseitigt werden können.
Aus diesem Grund hat die NÖ Landesregierung das NÖ Feuerwehrgesetz novelliert.
Es wurde dem Rauchfangkehrermeister als Sachverständigen für den vorbeugenden Brandschutz die alleinige Verantwortung hinsichtlich der feuerpolizeilichen Beschau übertragen. Im Auftrag des Landes NÖ muss der zuständige Rauchfangkehrermeister die feuerpolizeiliche Beschau innerhalb von 10 Jahren durchführen.
Die feuerpolizeiliche Beschau betrifft alle Gebäude und Nebengebäude samt umliegenden Grundstücksflächen. Sie unterteilen sich daher in eine äußere und eine innere Beschau.
Bei der äußeren Beschau wird vor allem auf folgende Punkte Bedacht genommen:
Brandgefahr durch Lagerung brennbarer Flüssigkeiten und Materialien, eventuelle Flüssiggaslagerung; behelfsmäßige Einstellung von Kraftfahrzeugen in Zufahrten und Hofräumen, baulicher Zustand des Objekts: dazu gehören Rauchfangköpfe, Eindeckung der Dachhaut, vorhandene Brandmauern (Feuermauern), sowie eventuell vorhandener Blitzschutz und Antennenanlagen. Zweckmäßigerweise ist auch die Überprüfung auf Freihaltung der Anfahrtswege und Abstellflächen für Löschfahrzeuge und das Vorhandensein vor notwendigem Löschwasser erforderlich.
Die innere Beschau der Gebäude wird vom Dachboden bis zu den Kellerräumen sowie in den Wohnräumen samt Nebenräumen vorgenommen. Hierbei wird besonderes Augenmerk auf die Rauchfänge, die umliegenden Holzbauteile, die Kehr- und Putztürchen sowie auf die Lagerung von brennbaren Gütern gerichtet.
Auch alle Heizräume, sowie Feuerstätten, Verbindungsstücke und die damit in Zusammenhang stehenden brennbaren Bauteile und Materialien werden besichtigt. Überprüft wird auch der freie Zugang zu den Kehr- und Putztürchen; sowie die Freihaltung von Stiegen und Gängen oder Fluchtwegen. Dunstabzugs- und Lüftungsleitungen, die durch Dachböden oder andere Räume führen, sind gegen Brandübertragung abzusichern (Brandschutzklappen oder Ummantelungen). Außerdem wird überprüft, ob sich alle elektrischen Anlagen, wie z.B. Installationen, Sicherungen und Schutzschalter, in gutem Zustand befinden.
Das Ergebnis der Beschau ist in einer Niederschrift festzuhalten und vom Hauseigentümer, Mieter oder Nutzungsberechtigten zu unterfertigen.
Sie werden zeitgerecht verständigt, wann in Ihrem Objekt die Feuerbeschau durch den Rauchfangkehrermeister durchgeführt wird.
An dieser Stelle sei besonders darauf hingewiesen, dass die feuerpolizeiliche Beschau im Interesse der Allgemeinheit durchgeführt wird.

Caritas Pflege

Zuhause
für Baden und Umgebung

Waltersdorfer Straße 31
2500 Baden
Tel. 0664-548 39 15

- Hauskrankenpflege
- Heimhilfe
- Mobile Physio- oder Ergotherapie
- Demenzberatung
- Angehörigenberatung
- Notruftelefon
- 24-Stundenbetreuung

Caritas Erzdiözese Wien
caritas-pflege.at

Winterdienst

Um die Sicherheit auf Blumaus Gehsteigen bei Eis und Schnee, vor allem auch für gehbehinderte Personen oder Kinder zu erhöhen, erinnert die Gemeinde an dieser Stelle an den

§ 93 StVO 1960

„Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unbebauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten. Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde Blumau-Neurißhof weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinde Blumau-Neurißhof ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch in diesem Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Baumeister
Ing. Gerhard Holpfer
Sachverständiger
im Genehmigungsverfahren

J. Landauerstraße 9-11, 2524 Tattendorf

Landtagswahl

Sprengel I Neurißhof: Gemeindeamt Blumau-Neurißhof, A. Rauchplatz 4a, **Sprengel II Blumau:** Alter Kindergarten Blumau, Hauptallee 16
Wahlzeit: 8 bis 14 Uhr

Informationen zur Beantragung einer Wahlkarte
Zur Teilnahme an der NÖ Landtagswahl am 28. Jänner 2018 sind Sie berechtigt, wenn Sie
• **österreichische Staatsbürgerin** oder **österreichischer Staatsbürger** mit ordentlichem Wohnsitz in Niederösterreich sind, spätestens am Wahltag (also am 28. Jänner 2018) 16 Jahre alt geworden sind und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind,
• **Auslandsniederösterreicherin** oder **Auslandsniederösterreicher** sind, spätestens am Wahltag 16 Jahre alt geworden sind und bis zum 10. Dezember 2017 in die Landes-Wählerevidenz einer Niederösterreichischen Gemeinde eingetragen worden sind.

Als Auslandsniederösterreicherin oder als Auslandsniederösterreicher benötigen Sie auf jeden Fall eine Wahlkarte (ausgenommen, Sie halten sich am Wahltag zufällig in der Gemeinde Ihrer Eintragung in die Landes-Wählerevidenz auf).
Ab wann und wo können Sie die Ausstellung Ihrer Wahlkarte beantragen?
• Beginnend mit 17. November 2017 (der Wirksamkeit des Tages der Wahlausschreibung),
• bei der Gemeinde, in deren Landes-Wählerevidenz Sie eingetragen sind, **keinesfalls beim Amt der NÖ Landesregierung.**

Bis zu welchem Zeitpunkt kann die Ausstellung einer Wahlkarte beantragt werden? Schriftlich (auch per Telefax, per E-Mail oder, www.wahlkartenantrag.at (siehe Info „Wahlservice zur Landtagswahl)
• bis **spätestens am 4. Tag** vor dem Wahltag (Mittwoch, 24. Jänner 2018),
• bis **spätestens am 2. Tag** vor dem Wahltag (Freitag, 26. Jänner 2018, 12 Uhr), wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine von der Antragstellerin oder vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist.
Mündlich (nicht telefonisch):
• bis **spätestens am 2. Tag** vor dem Wahltag (Freitag, 26. Jänner 2018, 12 Uhr).

Was wird bei der Antragstellung benötigt?
Bei einer mündlichen Antragstellung ein Identitätsdokument:
• ein amtlicher Lichtbildausweis (z. B. Pass, Führerschein, Personalausweis)
Bei einer schriftlichen Antragstellung zur Glaubhaftmachung Ihrer Identität:
• Angabe der Passnummer
• Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde
Bei einer elektronischen Antragstellung mittels qualifizierter elektronischer Signatur benötigen
Sie keine weiteren Dokumente.
Beachten Sie bitte, dass jeder Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte eine Begründung
(z.B. wegen Ortsabwesenheit oder Aufenthalts im Ausland) enthalten muss.
Ab welchem Zeitpunkt wird die Wahlkarte erhältlich sein?
• Wahlkarten können voraussichtlich ab 9. Jänner 2018 bei der Gemeinde persönlich abgeholt werden.

Wahlservice zur Landtagswahl
Am 28. Jänner wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.
Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen im Jänner eine „Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2018“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl landesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).
Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert

und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun? Zur Wahl im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen Ausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen. Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen. Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 24. Jänner 2018, 24 Uhr. Die Zustellung erfolgt nachweislich und als eingeschriebene Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 28. Jänner 2018, 6.30 Uhr, bei der Gemeinde einlangen. Weiters haben Sie die Möglichkeit, mit der Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal in Niederösterreich, welche Wahlkarten entgegennehmen, ihr Wahlrecht auszuüben (wenn die Wahlkarte noch nicht als Briefwahlkarte von Ihnen unterschrieben ist). Wenn die Wahlkarte schon von Ihnen unterschrieben, aber noch nicht abgeschickt wurde, können Sie die Briefwahlkarte am Wahltag nur in dem Sprengel abgeben, wo Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Ergebnis Nationalratswahl

	Blumau Sprengel II			Neurißhof Sprengel I			gesamt			Diff. +/-
	2017	%	2013	2017	%	2013	2017	%	2013	%
Wahlberecht.	560	Anteil	577	833	Anteil	771	1393	Anteil	1348	45
Abgegeben	399	71,25	415	580	69,63	541	979	70,28	956	23
Ungültig	3	0,75	9	3	0,52	11	6	0,61	20	-14
Gültig	396	100%	406	577	100%	530	973	100%	936	37
SPÖ	96	24,24	106	153	26,52	191	249	25,59	297	-48
ÖVP	70	17,68	54	142	24,61	64	212	21,79	118	94
FPÖ	178	44,95	141	217	37,61	153	395	40,60	294	101
GRÜNE	6	1,51	38	4	0,69	37	10	1,03	75	-65
NEOS	17	4,29	15	31	5,37	18	48	4,93	33	15
PILZ	13	3,28		19	3,29		32	3,23		
FLÖ	0	0,00		1	0,17		1	0,10		
GILT	13	3,28		6	1,04		19	1,95		
KPÖ	3	0,76	3	3	0,52	3	6	0,62	6	0
WEIßE	0	0,00		1	0,17		1	0,10		

Steiner

IHR FLEISCHERFACHGESCHÄFT

Franz & Doris Steiner
Hauptplatz 15
2601 SOLLENAU
02628/47249
steiner@fleischer.at

Frohe, genüssliche Festtage wünscht Ihnen und Ihrer Familie Ihr Fleischerfachgeschäft

Für Ihre genüsslichen FESTTAGE

- saftige **Steaks**
- **Lungenbraten**
- **Kalbsnierenbraten**
- frischen **Fisch**
- zartes **Kalbfleisch**
- gefülltes **Kalbsbrüsterl**

- **Fisch-, Schinken-, Käse-** und **Bratenplatten** festlich garniert
- **Roastbeefplatte** mit Sauce Tatar
- **Puten, Enten, Gänse** gefüllt mit himmlischer Semmelfülle

Mo–Fr 5³⁰–18⁰⁰, Sa 5³⁰–12⁰⁰ Uhr **www.steiner.fleischer.at**

Besuch bei List GC

Das Familienunternehmen List General Contractor (List GC) aus Bad Erlach empfing kürzlich Bürgermeister, Vizebürgermeister und Amtsleiter aus den Gemeinden des Bezirkes Baden sowie Bezirkshauptmann Dr. Heinz Zimper. Die Besucher konnten sich selbst einen Eindruck von der neuen Möbelfertigung machen. Die rund 50 Politikerinnen und Politiker wurden von Geschäftsführerin Theresa Ludwiger-List und Senior-Chef DI Reinhard List empfangen.
Zunächst erfuhren die Gäste die Geschichte des Familienunternehmens seit der Gründung in den 1950er Jahren, als Franz List sen. den Tischlereibetrieb ins Leben rief. Durch kontinuierliches Wachstum, stetige Weiterentwicklung und Spezialisierung auf die Innenausstattung von Luxusyachten und Privatresidenzen konnte nach langjähriger Erfahrung in der Projektabwicklung im Juni 2017 ein weiterer Meilenstein gefeiert werden: die Eröffnung der eigenen Möbelfertigung. Dazu Geschäftsführerin Theresa Ludwiger-List: „Damit haben wir die Lücke geschlossen und können nun von der Projektabwicklung über die Möbelfertigung bis hin zur Montage alles aus einer Hand anbieten und das ermöglicht es uns, noch flexibler auf die Wünsche unserer exklusiven Kunden einzugehen."
Gestartet wurde der Rundgang in der Bemusterungshalle, die den Projektteams für Besprechungen mit Designern und Eignervertretern dient. Ausgestellt sind z.B. Musterkabinen oder auch Möbelteile. Von dort aus wurden die Besucher von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch alle Bereiche der neuen Produktion geführt – von der Maschinenhalle über den Schleifbereich und die Oberflächenbearbeitung bis hin zur Endfertigung und Logistik.
Im Anschluss gab es Zeit für weiterführende Gespräche. Ein Thema war auch die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen in der Region durch die neue Möbelfertigung. Bis Ende des Jahres möchte List GC die Produktion voll auslasten. Dazu benötigt der exklusive Handwerksbetrieb noch 40 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Bereichen der Produktion.
Bewerbungen unter www.listgc.at/career.

Gemeinsam.sicher

Grundsätzlich soll mit der Initiative des Innenministeriums „Gemeinsam.sicher“ das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung verbessert werden.

Dazu sollen auch die monatlichen Newsletter, welche die Gemeinden sowie auch die Sicherheitspartner bekommen, beitragen. In Gesprächen in örtlichen Lokalen, beim Heurigen oder in den verschiedenen ortsansässigen Vereinen usw, sollte dies zwischen Bürger und Sicherheitspartner besprochen bzw etwaige Beobachtungen thematisiert und weitergegeben werden.
Sollten Vereine besonderes Interessen an bestimmten Vorträgen haben (z.B. Kriminalprävention), so kann dies ebenfalls im Zusammenwirken mit dem zuständigen Sicherheitsbeauftragten der PI Günselsdorf, Gruppeninspektor Weinhofer, in die Wege geleitet werden. Die Zusammenarbeit zwischen Bürger, Gemeinde und der Polizei sollte vereinfacht und verbessert werden. Daher wurden in den meisten Gemeinden sogn. Sicherheitsgemeinderäte bestellt, sowie aus der Bevölkerung ein oder mehrere Sicherheitspartner auserkoren.
Dieses Projekt wurde auch deshalb ins Leben gerufen, um Falschinformationen, welche sich ja meist voreilig im Netz (Facebook usw.) verbreiten, entgegenzuwirken. In den monatlichen Newsletter scheinen eben nur die tatsächlichen Ereignisse, sprich Einbrüche/Versuche, Fahrraddiebstähle usw. auf, welche direkt aus dem Sicherheitsmonitor des Innenministeriums entnommen werden.
Auch werden in den monatlichen Newsletter Erfolge – also geklärte Delikte – angeführt, welche im Bezirk Baden einen relativ hohen Prozentsatz ausmachen.
Tipps und Vorschläge, sowie vorbeugende Maßnahmen zur Verhinderung von möglichen Straftaten werden ebenfalls als Hilfestellung angeführt.

Kontrollinspektor Hannes Wöhrer, GR Gabriele Kerstberger, Erwin Graber sen. und Gruppeninspektor Helmut Weinhofer.

Unterm Strich sollte es ein gemeinsames Zusammenwirken sein, bei dem Bürger ihre Anliegen entweder mit dem Sicherheitspartner ihrer Ortschaft besprechen, oder dem Sicherheitsgemeinderat mitteilt, oder aber auch gleich sich mit dem Sicherheitsbeauftragten der Polizeiinspektion Günselsdorf in Verbindung setzt.

WICHTIG: Bei Spontanereignissen, beispielsweise bei bei strafrechtlichen Delikten (Körperverletzung, Sachbeschädigung udgl.) sowie Beobachtungen von Personen, welche sich verdächtig verhalten und nicht in das übliche Ortsbild passen, soll sofort der Notruf (133 oder 112) gewählt werden.

In diesem Sinne

„GEMEINSAM.SICHER“ im Bezirk Baden

Sicherheitsstatistik Dez. 2017

Einbruch & -versuche

(Einfamilien-/Reihenhäuser):
42 Einbrüche, davon 12 ED-Versuche
Baden (2 Versuche), Bad Vöslau (1 Versuch), Berndorf 4 (1 Versuch), Ebreichsdorf-Lindabrunn 4, Enzesfeld 4 (1Versuch), Gainfarn 1, Günselsdorf 1, Hirtenberg 1, Kottingbrunn 5, Klausen-Leopoldsdorf (1 Versuch), Leobersdorf 2 (1 Versuch), Möllersdorf (1 Versuch), Pfaffstätten (1 Versuch), Pottendorf 2, Pottenstein 1, Tribuswinkel 2 (1 Versuch), Schönau/Tr. 2, Trumau 1, Weigelsdorf 6 (2 Versuche)
Einbruch und Einbruchsversuche in Wohnungen:
6 Einbrüche, davon 2 ED-Versuche – alle in Baden

Fahrraddiebstahl

Diebstahl von 18 Fahrrädern aus versperrten Räumen/Gebäuden, von gesicherten/versperrten u. unversperrten Fahrrädern
Baden 6, Bad Vöslau 1, Ebreichsdorf 2, Kottingbrunn 1, Leobersdorf 4, Weigelsdorf 1, Wienersdorf 1, Teesdorf 1 und Sattelbach 1

Geklärte Delikte:

- 1 Wohnhaus-Einbruchsdiebstahl in Baden, 3 Täter
- 1 Fahrraddiebstahl (versperrt) in Baden – Amtshandlung Stadtpolizei Baden
- 1 Firmen-ED in Ebreichsdorf, 1 Täter
- 1 gewerbsmäßiger Diebstahl in Traiskirchen, 2 Täter
- Mehrere gewerbsmäßige Diebstähle in Baden, 2 Täter – Amtshandlung Stadtpolizei Baden
- 1 Firmen-ED in Traiskirchen, 1 Täter
- 1 Wohnhaus-ED in Ebreichsdorf, 1 Täter
- Mehrere (gewerbsmäßige) Betrugshandlungen, 1 Täter – Amtshandlung PI Berndorf
- Gewerbsmäßiger Betrug, 2 Täter – Amtshandlung PI Trumau
- 29! PKW-Beschädigungen in Leobersdorf
- Gewerbsmäßige Diebstähle in Enzesfeld-Lindabrunn, 1 Täter

Abstellen von Kraftfahrzeugen ohne Kennzeichen auf öffentlichen Straßen

Sehr geehrter Fahrzeughalter!
Leider werden immer wieder Pkw ohne behördliche Kennzeichen auf öffentlichen Straßen und Plätzen abgestellt. Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass diese Vorgangsweise (§ 89a der StVO) gesetzwidrig ist! Um sich weitere Unannehmlichkeit zu ersparen, weisen wir darauf hin, dass unangemeldete oder mit Wechselkennzeichen ausgestattete Pkw auf Eigengrund oder geeigneten privaten Mietflächen zu parken sind.

KLEINREGION & KEM EBREICHSDORF

kem.aktiv

Wir tun was für's Klima!

News aus der Klima- und Energie-Modellregion Kleinregion Ebreichsdorf

Wie effizient ist Ihre Solarthermie-Anlage?

Diese Frage war der Ausgangspunkt einer Aktion, die den Manager der Klima- und Energiemodellregion Mag. Patrick Wagenhofer dazu bewegte, den Solarthermie-Anlagen Check ins Leben zu rufen. In Summe wurden 22 Anlagen in der KEM überprüft.

Im September 2016 startete die Initiative unter der Schirmherrschaft von Obmann Wolfgang Kocevar und in Kooperation mit AEE Erneuerbare Energien NÖ-Wien, federführend von Herrn GF Andreas Reiter, technischer Leiter des Ingenieurbüros. Das gemeinsame Ziel: Die Leistung von bestehenden Anlagen zu verbessern und dadurch die Energieeffizienz und die Produktion von erneuerbarer Energie zu erhöhen.
Als zusätzlichen Anreiz förderte die KEM diesen Energie-Check mit EUR 166 – statt EUR 255 fiel lediglich ein geringer Selbstbehalt von EUR 59 an. Fazit: überdurchschnittlich viele Anlagen weisen großes Optimierungspotential auf.

Die häufigsten Verbesserungspotentiale

- kein Wärmemengenzähler – somit kein Soll-Ist-Vergleich möglich
- geringe bis keine Wärmedämmung in der Heizzentrale
- keine Übergabeprotokolle und Einstellwerte
- keine Wartung der Anlage
- mehrere unabhängige Regelungen für Heizung und Solaranlage
- zu hohe Durchflussmengen – kaum Drehzahlregelungen
- Wärmedämmung der Außenleitung mit geringer Dämmstärke
- kaum Hocheffizienzpumpen
- Sole verbrannt
- Anlage außer Betrieb gesetzt

Positive Erkenntnisse

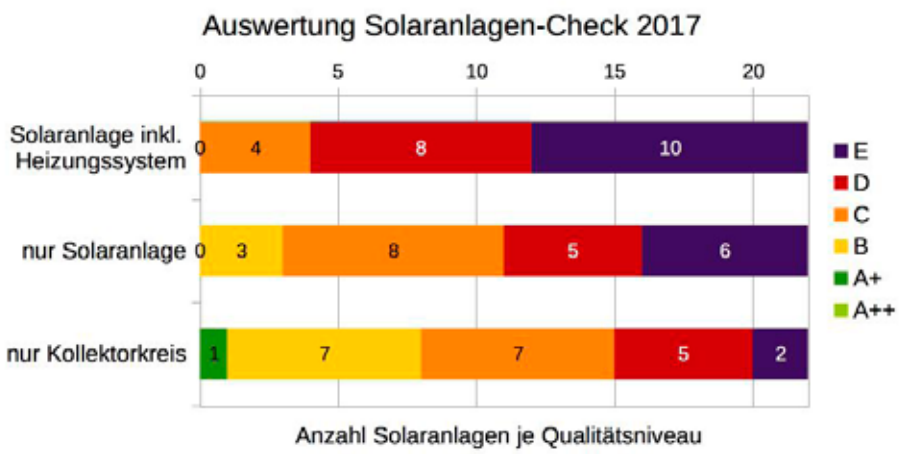
- Kollektoren sind in gutem Zustand
- Speicher sind kompakt und gut gedämmt.
- Pumpengruppen haben Absperrungen und Sicherheitsgruppen.
- pH-Wert und der Frostschutz entsprechen der Auslegung.

Ausblick: Hohe Einsparungspotentiale

Wenn alle Teilnehmer ihre Anlage optimieren lassen, dann könnten allein mit den überprüften Anlagen, die in Summe eine Fläche von zusammen rund 255 m2 haben, zusätzlich ca. 25.000 kWh pro Jahr an fossilen Energieträgern (meist Gas) eingespart werden.

Wir wünschen allen Anlagenbetreibern viel Freude über hohe Erträge und bedanken uns für deren Investitionsentscheidung für unser aller Klima! Mehr Details zu dieser Aktion: kleinregion-ebreichsdorf.org

Mag. Patrick Wagenhofer
KEM-Manager Kleinregion Ebreichsdorf



Solarthermie-Check immer noch möglich!

Falls Sie Ihre Solarthermie-Anlage überprüfen lassen wollen, können Sie den geförderten Check auch nachträglich zu geringfügig veränderten Konditionen beantragen!

Kontakt: Mag. Patrick Wagenhofer
pw@kem-ebreichsdorf.at
kleinregion-ebreichsdorf.org
Tel.: +43 664 834 15 60

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Schaffen wir das 1,5 Grad Ziel?

Quelle: climate.nasa.gov/evidence

Die Wissenschaft hat berechnet, dass wir die durchschnittliche Oberflächentemperatur der Erde um nicht mehr als 2 Grad Celsius im Vergleich zur vorindustriellen Epoche ansteigen lassen dürfen, wenn wir eine Klimakatastrophe verhindern wollen. Da diese Aussage noch eine hohe Unsicherheit aufweist, empfiehlt die Wissenschaft, es besser bei 1,5 Grad bleiben zu lassen. Dies kennen wir heute als Ziel von Paris von der COP 21 im Dezember 2015. Wo stehen wir aktuell - bereits zwei Jahre (!) später?

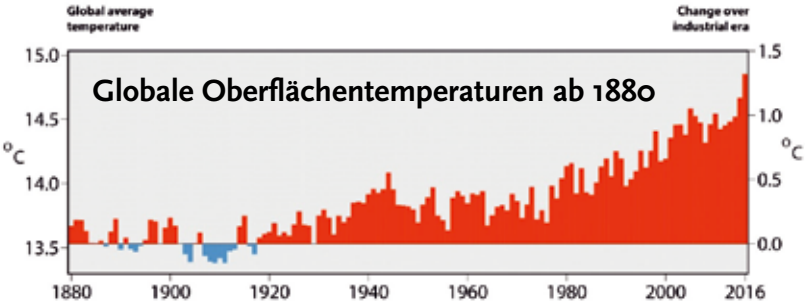
2016 war lt. C3S relativ zur Mitte des 19. Jahrhunderts das wärmste Jahr und damit noch wärmer als das Rekordjahr 2015. Letztes Jahr erreichte die Fieberkurve bereits 1,3 Grad Celsius, womit der Abstand zum Ziel von 1,5 Grad Celsius nur so dahin schmilzt. Im Februar 2016 lagen die Temperaturen sogar schon auf den 1,5 Grad Celsius. Wenn Sie nun ein mulmiges Gefühl bekommen haben, dann geht es Ihnen gleich wie mir.

CO2-Anteil steigt

Die obere Graphik, zeigt die CO2-Konzentration in der Atmosphäre über 400.000 Jahre. Sie sehen hier Schwankungen, die den Unterschied zwischen Warmzeiten und Eiszeiten ausgemacht haben. Ganz rechts schießt die Kurve lotrecht nach oben. Wir liegen über 400 ppm!

Globales Experiment

Der Bericht UNEP Emissions Gap Reports kommt zu dem Ergebnis, dass die derzeitigen Pariser Zusagen zur Emissionsreduktion nur in etwa



Quelle: C3S (Copernicus Earth Observation Programm)

ein Drittel der bis 2030 erforderlichen Emissionsreduktionen liefern würden. Wir unternehmen also ein extrem gefährliches Experiment mit unserer Kugel, auf der wir alle sitzen. Wir haben keine andere.

Unser Verhalten muss sich ändern.

Setzen Sie diese Fakten in Relation zu dem, was uns täglich daran hindert, unsere Existenzgrundlage zu retten:

„Ich bin halt ein Fleischtiger."
„E-Autos sind teurer und die Reichweite ist für mich zu kurz."
„Photovoltaik rechnet sich nicht."
„Im Sommer fliegen wir immer."
„Hausdämmung rechnet sich nicht."

Denken Sie bitte darüber nach und dann photographieren Sie die Seite und verschicken das Bild an all Ihre Whatsapp und FB-Kontakte.
Danke im Namen unserer Erde!

Mag. Patrick Wagenhofer
KEM-Manager
Kleinregion Ebreichsdorf

Impressum klima.aktiv erscheint als Druckstrecke in lokalen Medien und informiert über aktuelle Aktionen rund um Klimaschutz und Energieeffizienz.
Herausgeber und Medieninhaber: Klima- und Energie-Modellregion Ebreichsdorf | Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Patrick Wagenhofer, Rathausplatz 1, 2483 Ebreichsdorf, E-Mail: patrick.wagenhofer@kem-ebreichsdorf. at | Design und Layout: Fritz Vesely, Schönbrunnerstraße 2/65, 1040 Wien, www.indeco.cc, fv@indeco.cc

Feuerwerkskörper zu Silvester

Aus Anlass des bevorstehenden Jahreswechsels und der damit in Zusammenhang stehenden Silvesterfeiern möchte die Bezirkshauptmannschaft Baden auf die maßgeblichen Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 hinweisen.

Kleinfeuerwerk (Klasse II)

In diese Klasse fallen verschiedene Arten von Fontänen, mehr oder minder lärmintensive Knallkörper sowie eine Vielzahl von Raketentypen. Die Kategorie F2 bildet das Hauptkontingent der bei den Silvesterfeiern verwendeten pyrotechnischen Artikel. Sie dürfen Personen unter 18 Jahren nicht überlassen und von diesen weder besessen noch verwendet werden. Ihre Verwendung ist im Ortsgebiet verboten, es sei denn der Bürgermeister hat mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausgenommen. Neben diesen Bestimmungen ist grundsätzlich zu beachten, dass pyrotechnische Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen und Gotteshäusern sowie von Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Tiergärten und Tierheimen nicht verwendet werden dürfen.

Mittel- und Großfeuerwerk (Klasse III und IV)

Der Besitz und die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorien F3 und F4 sind nur aufgrund einer besonderen behördlichen Bewilligung zulässig. Zuständig für die Erteilung einer solchen Bewilligung ist die Bezirksverwaltungsbehörde bzw. im Wirkungsbereich einer Bundespolizeibehörde diese. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 werden mit Geldstrafen bis zu 10.000 € oder mit Arrest bis zu sechs Wochen geahndet. Eine wichtige Zielsetzung des Pyrotechnikgesetzes besteht darin, die mit dem Gebrauch pyrotechnischer Gegenstände verbundenen Belästigungen der Bevölkerung möglichst gering zu halten. Die Bezirkshauptmannschaft Baden ersucht daher die Vorschriften des Pyrotechnikgesetzes zu beachten und sich bei Verwendung pyrotechnischer Gegenstände möglichst zurückzuhalten.

Gerda Hametner GmbH
Straßen- und Straßen-Hochdruck-Reinigung
Kanalreinigung - Müllabfuhr - Winterdienst
2524 Teesdorf, Bahnspitz 1
Tel: 02253 / 81228
Fax: 02253 / 81228-13
Graffiti-Entfernung

www.hametner.net
Email: info@hametner.net
Mobil: 0676 / 84941076

1. Tennisclub

Wieder geht ein Jahr zu Ende und Weihnachten steht vor der Tür. Im Namen des Vorstandes wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und Glück und Gesundheit für das Neue Jahr 2018. Für den TC Blumau-Neurißhof geht ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Wie in den letzten Ausgaben bereits erwähnt, hat unser Vorhaben Kindertraining unsere Erwartungen voll übertroffen. Über 28 Kinder im Alter von fünf bis dreizehn Jahren haben den Weg zu uns gefunden. Wir durften in den Ferien eine Tenniswoche mit 16 Kindern durchführen und auch hier waren die Freude und der Spaß am Tennis zu spüren. Wir hatten das Glück, einige Sponsoren davon zu überzeugen, in unsere Kinder zu investieren. Hier möchte ich namentlich nochmals unsere Gemeinde Blumau-Neurißhof und die Raiffeisenbank Trumau/Baden hervorheben. Eine neue und informative Homepage sowie ein Online-Reservierungssystem wurden installiert. Auch sportlich ging einiges weiter. Nach langjähriger Pause konnte unser Verein wieder eine Damenmannschaft stellen. Unsere Damen errangen bravouröse vier Siege, was uns sehr zuversichtlich für die kommenden Jahre stimmt. Auch unsere Herrenmannschaft „plus 35“ spielte vorne mit und konnte einige Siege verbuchen.

Ein Ausblick für das kommende Jahr:

- Saisoneröffnung Ende April mit Tag der offenen Tür
- Teilnahme in der Kreisliga Süd mit einer Damenmannschaft und einer Herren plus
- Kindertraining zu einem leistbaren Preis
- Tenniscamp in der letzten Juliwoche

Auf diesem Weg möchte ich mich ganz herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern sowie allen Mitwirkenden Helferinnen und Helfern bedanken!

Franz Heuer / 2813 Lichtenegg / T 02622 93 232 / office@pelletsone.at

Freiwilligen-Fonds NÖ

Der NÖ Fonds für Freiwillige soll all jenen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern helfen, die in Ausübung ihrer gemeinnützigen und freiwilligen Tätigkeit einen Schaden erleiden. Denn es gibt Fälle, in denen die Versicherungsleistung für den entstandenen Schaden nicht ausbezahlt werden kann. Service-Hotline: 0810 001 092 (zum Ortstarif).

Frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr

Weihnachts- & Neujahrswünsche

Pfarrer Mag. Marian Garwol und der Pfarrgemeinderat wünschen allen Bürgern und Bürgerinnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute im Jahr 2018!

Der Sportschützenverein Blumau-Neurißhof wünscht allen Sponsoren und Gönnern des Schießsports sowie allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Blumau-Neurißhof ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 2018.

Der Kleintierzuchtverein N74 Blumau wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Der Vorstand des N74 Blumau

Der 1. TC wünscht ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht der Vorstand vom Siedlerverein.

Die Bürgerliste PUL wünscht besinnliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2018!

Mit dem Versprechen, auch im kommenden Jahr für Sie tätig zu sein und mit der Bitte, um Ihre tatkräftige Unterstützung bei unseren Vorhaben, wünscht Ihnen der Bacherlverein ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute zum Jahreswechsel!

Der Vereinsvorstand der Kinderfreunde möchte sich bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern für deren Unterstützung bedanken und wünscht Ihnen und ganz besonders den Kindern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018!

Der Kameradschaftsbund wünscht allen seinen Freunden und Gönnern, Kameradinnen und Kameraden ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit im Jahr 2018.

Der Niederösterreichische Zivilschutzverband wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018!

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Blumau wünschen besinnliche Weihnachten und alles Gute für 2018!

Der ASK Blumau wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Blumau-Neurißhof, Sponsoren, Fans, Spielern und Funktionären frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Auf Wiedersehen am Fußballplatz!

Der ASBÖ möchte sich auf diesem Weg herzlich für die Unterstützung in diesem Jahr bedanken. Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage sowie viel Erfolg und vor allem Gesundheit für das Jahr 2018.

Die SPÖ wünscht allen Blumau-Neurißhofer/innen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2018.

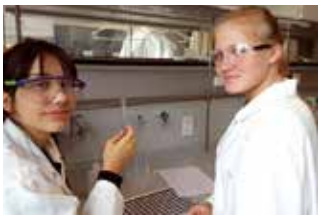
Die ÖVP wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für ein erfolgreiches Neues Jahr.

Der Pensionistenverein wünscht euch schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Schule anders

Das ORF-Zentrum am Küniglberg besuchten die Schüler des Pädag. Förderzentrums. Passend zu den Schulschwerpunkten Kommunikation und Medien wurden die wichtigsten Fakten über den ORF vermittelt sowie die Originalstudios besichtigt. Besonders begeistert waren die Jugendlichen, als sie selbst mit Kameras und Bluescreen arbeiten durften. Nach einem ausgiebigen Mittagessen ging es dann mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurück in die Schule.

Science day 2017



Im Oktober 2017 besuchten interessierte Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen unserer Neuen Mittelschule den Forscherworkshop an der TU Wien. Im Rahmen der Interessens- und Begabtenförderung, die in den nächsten Jahren noch weiter ausgebaut wird, absolvierten 21 Schüler den Science Workshop und verbrachten einen gesamten Schultag mit Forschen und Experimentieren.

Mit der Polizei unterwegs

Die Klasse 1b erkundete gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin und einem Polizisten die Schulumgebung. Beim Lehrausgang wurde angemessenes Verhalten bei der Bushaltestelle besprochen und auf die Gefahren beim Überqueren der Straße aufmerksam gemacht. Jedes Kind konnte auch alleine bei einem Zebrastreifen über die Straße gehen. Und wie wichtig es ist, sich dabei nicht auf die Autofahrer zu verlassen, wurde den Kindern vor Augen geführt, als die Lehrerin beim Schutzweg die Straße überqueren wollte: just in diesem Moment fuhr ein Auto ohne anzuhalten weiter. Pflichtbewusst notierte der Polizist das Kennzeichen!

English in Action

Im Oktober 2017 fand an unserer NÖ Mittelschule bereits zum 14. Mal eine Projektwoche in englischer Sprache statt.
22 SchülerInnen der 4. Klassen nahmen daran teil und wurden von zwei kompetenten Gastlehrern von „English in Action“ aus Canterbury, England sechs Stunden pro Tag betreut. Die Unterrichtssprache war ausschließlich Englisch. Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung lag im Kommunikationsunterricht, mit dem Ziel der Überwindung der Sprachbarriere sowie der Förderung des Hörverständnisses der englischen Sprache. Der Höhepunkt des Projekts war sicherlich die Präsentation der Projektarbeiten und Shows im Turnsaal, zu der auch MitschülerInnen und Eltern eingeladen waren. English in Action verlief erfolgreich und machte Schülern und „Native Speaker“ merkbar Spaß.

Ein riesiges „Dankeschön“ seitens der Mittelschule ergeht an SR Regina Langer und Dipl. päd. Sabine Krenmayr, die für die Gesamtorganisation verantwortlich waren.

KAI – der Erzähler

Im Oktober 2017 besuchte Geschichtenerzähler KAI im Rahmen des Schwerpunkts „Lesen und Erzählen“ die Neue Mittelschule. Seine spannenden Erzählungen fesselten alle Schüler gleichermaßen. Denn Kai gab seine Geschichten jeweils auf den jeweiligen Schuljahrgang zum Besten. Die Schüler waren fasziniert.

Arbeiter-Samariterbund

Ein weiteres, sehr bewegtes Jahr neigt sich auch für den Arbeiter-Samariterbund dem Ende zu. Mit unseren 3 Fahrzeugen haben wir heuer in Summe 79.100 Kilometer zurückgelegt. 2.730 Ausfahrten haben wir dabei bewältigt, 311 davon in Blumau-Neurißhof. Mit ungefähr
40 aktiven Mitgliedern und 5 Zivildienern haben wir heuer bereits 21.700 Dienststunden geleistet. Ebenso hat der Gruppenvorstand einige hundert Funktionärsstunden investiert, um sich um alle Belange, die hinter den Kulissen eines funktionierenden Dienstbetriebes anfallen, zu kümmern. Bei der jährlichen Haussammlung konnte in Ihrer Gemeinde eine schöne Summe lukriert werden, die wir sogleich in neue Einsatzgeräte sowie die Fortbildung unserer freiwilligen Helfer investiert haben. Auf zahlreichen Ambulanzdiensten, wie etwa bei den Perchtenläufen in Blumau und Teesdorf sowie am St. Laurentlauf in Tattendorf, waren wir ebenfalls um das Wohlergehen unserer Mitmenschen bemüht.

Obmann Rudolf Stadelhuber

NORBERT VITEK GmbH
Gas - Wasser - Heizung - Sanitär
... UND MEHR !!!
2601 Sollenau, Gewerbestraße 2
Tel.: 02628/62 170, Fax: DW 13, E-mail: office@vitek-inst.at
Öl/Gas - Brennwerttechnik mit Kaminsanierung
Wärmepumpen, Klimaanlagen
Abflußverstopfungen/Kanalinspektion mit modernster Kameratechnik
Prompt und günstig, auch bei kleinen Reparaturen !
Solartechnik
Luft/Wasser
Erdwärme

Aus der Pfarre

Unglaublich wie das Jahr vorbeigelaufen ist. Wir befinden uns im Advent. Überall sind Adventmärkte geöffnet und es duftet nach Punsch und Glühwein. Und auch die Temperaturen sind schon winterlich weihnachtlich!
Es ist beeindruckend, wie sich unsere Pfarre immer größerer Beliebtheit erfreut. Die Gottesdienste sind wirklich gut besucht. Man kann mit Recht von einem lebendigen Pfarrleben sprechen. Sicher unter anderem ein Verdienst von unserem Herrn Pfarrer.
Im Oktober wurde ein großartiges Erntedankfest gefeiert. Die Besucher des Gottesdienstes brachten verschiedene Erntegaben zum Altar, die anschließend bei einer wirklich stark besuchten Agape mit reichlich Gulasch, Krautfleisch und anderen Köstlichkeiten verteilt wurden.

Einer Idee von unserem Herrn Pfarrer, im November Fotos von verstorbenen Verwandten zum Gottesdienst mitzubringen und um den Altar aufzustellen, damit intensiver an sie gedacht werden kann, kamen viele Besucher nach. Rund um den Altartisch wurden zahlreiche Fotos gruppiert.
Der Höhepunkt des heurigen Jahres war sicherlich der Besuch von Weihbischof Dr. Franz Scharl. Nach einem ergreifenden Gottesdienst wurde ein Gemälde von Papst Franziskus gemalt und von Herbert Dienegger gesegnet. Später wurde dieses Bild von einer geheimen Sponsorin gekauft und der Pfarre als Geschenk übergeben. Bei der anschließenden Agape bot sich die Möglichkeit zur gemütlichen Plauderei mit dem Ehrengast, der beim Abschied versprach, bald wiederzukommen.

Heiliger Abend, 24.12.2017
- 16.00 Uhr: Krippenandacht in Günselsdorf
- 21.15 Uhr: Christmette in Neurißhof

Christtag, 25.12.2017
- 10.15 Uhr: Hl. Messe in Günselsdorf

Stephanitag, 26.12.2017
- 10.15 Uhr: Hl. Messe in Neurißhof

Silvester, 31.12.2017
- 10.15 Uhr: Jahresschlussandacht in Neurißhof

Neujahr, 1.1.2018
- 10.15 Uhr: Hl. Messe in Neurißhof

Heilige Drei Könige, 6.1.2018
- 10.15 Uhr: Hl. Messe in Neurißhof

Familienmesse, So, 21.1.2018
- 09.00 Uhr: Familienmesse in Neurißhof mit Vorstellung der Firmlinge

Suppenessen, So, 25.2.2018
- 10.25 Uhr: Hl. Messe in Neurißhof mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Ökumenische Gebetsrunde in Neurißhof
- 17.1.2018, 19.00 Uhr
- 14.2.2018, 19.00 Uhr

Info aus der Pfarre
- Le+O Ernte – Sammlung: Heuer konnten wir mit Ihrer Hilfe 161,5 kg an Lebensmittel weitergeben.
- Missio-Schokoverkauf: Erlös 718 €

Immer am Ball: ASK

Wie gewohnt informieren wir Sie hier gerne über aktuelle Neuigkeiten des ASK Blumau:

Allgemeines

Die Infrastrukturprojekte des ASK konnten dank Unterstützung der Gemeinde Blumau, unserer Sponsoren – allen voran Firma ceprocs –, unserer Mitglieder – insbesondere unseres Clubs 100 – und unserer Besucher bei den Heimspielen oder Vereinsfesten weitgehend finalisiert werden! Kantine und Eingangsbereich sind fertiggestellt, der Bereich Teesdorferstraße sollte im Laufe des Jahres 2018 fertig sein.

Kampfmannschaft

Unser sportlicher Rückblick fällt diesmal zweischneidig aus. Mit der Platzierung an 10. Stelle sind wir nicht ganz zufrieden, allerdings beträgt der Abstand auf den durchaus erreichbaren 6. Platz nur 4 Punkte. Die besten Leistungen zeigte der ASK in den Derbys gegen Günselsdorf (6:1 Sieg) und gegen Teesdorf (2:4 Sieg). Besonders in Teesdorf wurde die kämpferische Leistung und Einstellung belohnt, da der ASK nach 75 Min. mit 2:1 im Rückstand und durch 2 Gelb/Rote Karten dezimiert war und trotzdem das Spiel noch drehen konnte.
Auch die U23 blickt auf Höhen und Tiefen zurück. Ein 8. Tabellenrang entspricht den Erwartungen, da der Kader durchaus als überschaubar bezeichnet werden kann. So stand in manchen Spielen wieder das „letzte Aufgebot“ am Platz, mit Spielern, die das beste Fußballalter schon um einige Monate überschritten haben. Ziel ist es, hier wieder einen breiteren Kader zu bekommen, um junge Spieler für die Kampfmannschaft auszubilden.
Danke an unsere Trainer Andreas Trittinger und Roman Klein!

Weihnachtsfeier unserer ASK-Jugend

Unsere Jugend

Auch bei den Jugendmannschaften ist die Herbstsaison bereits vorüber. Unmittelbar nach Trainingsende auf unserer Sportanlage begann das wöchentliche Hallentraining in der Volksschule Teesdorf als Vorbereitung für die Hallenturniere im Jänner 2017. In der Zwischenzeit ist die Anzahl auf 50 Kinder angewachsen, die in der U8, U10 und U12 spielen oder an den Trainings teilnehmen. Auch der ASK-Fußballkindergarten stößt auf breites Interesse und wird im Frühjahr fortgesetzt.
Danke auf hier an die Trainer aller Jugendmannschaften, die hier viele Stunden investieren, um den Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen.

Veranstaltung

Im Jänner werden wir wieder einen Maskenball im Kinderfreundeheim veranstalten. Bitte unterstützen Sie uns durch Ihren Besuch oder Ihre Spende beim Kartenvorverkauf im Jänner.
Der Sportlermaskenball findet am 20.1. statt.

Pensionistenverein

Heuer hatten wir wieder viele Halb- und Ganztagsausflüge, die mit bis zu 40 Teilnehmern sehr gut angenommen wurden. Im Sommer waren wir 8 Tage im Bayrischen Wald unterwegs (siehe Foto verkehrtes Haus). 2018 geht es wieder in der 1. Juli-Woche für sechs Tage ins Zillertal, wo wird eine von Reihe Ausflügen, z.B. in die Berge und nach Innsbruck, unternehmen werden (Kosten 490 €). Mit Jahresbeginn 2018 gibt es einen Wechsel in der Clubleitung, die Johann Bauer übernimmt. Die Ausflüge werden weiterhin von Reischer betreut.

SSV Blumau

Armbrustschütze Thomas Lampl vom SSV Blumau ist auf der internationalen Bühne zurück!

Im Frühjahr setzte sich Lampl Thomas vom SSV Blumau nach einem Jahr Auszeit das Ziel, bei der diesjährigen Armbrust-Weltmeisterschaft in Kroatien ein Wörtchen mitzureden. Er wollte an die Erfolge der letzten Jahrzehnte anschließen. Eiserne Disziplin, ein gutes Durchhaltevermögen, ein klar definiertes Ziel, die entsprechende Motivation sowie ein gutes Technikwissen und viel Erfahrung waren die Zutaten für sein Vorhaben. Seine Bemühungen wurden belohnt: Er qualifizierte sich mit folgenden Rängen für die Weltmeisterschaft 10 m und 30 m Armbrust: mit dem 1. Platz bei der Landesmeisterschaft 30 m, dem 2. Platz bei der Landesmeisterschaft 10 m, dem 1. Platz bei der Austria Open 30 m stehend, dem 2. Platz bei der Austria Open 30 m Kombination, dem 3. Platz bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft 30 m sowie dem 4. Platz bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft 10 m.

Armbrustschütze Thomas Lampl

Weltmeisterschaft

Bei der WM gipfelte der Erfolg mit einem 3. Platz und damit WM-Bronze in der Disziplin 30 m stehend. Zudem belegte er einmal den 4. Platz und einmal den 5. Platz mit der Mannschaft, jeweils mit nur wenigen Ringen hinter den Siegermannschaften, sowie den 14. Platz 10 m (einzeln). Seine nächsten Ziele sind die Qualifikation für die EM 2018 in Estland und die WM 2019 in Russland.

Siedlerverein

Das 9. Herbststandl musste heuer leider krankheitsbedingt abgesagt werden. Leider zu Ende sind die, von April bis September anberaumten, Radausflüge. Kaum zu glauben: Die Beteiligung ist nach all den Jahren nach wie vor rege und Obmann Günter Bayer ist guter Dinge, die treuen Radler auch 2018 wieder begrüßen zu können. Im November besuchte der Siedlerverein das Kulturzentrum Kottingbrunn, wo „Ein Käfig voller Narren“, ein Originalstück von Jean Poiret, Komödie in 4 Akten, aufgeführt wurde. Weniger bekannt ist, dass der Film auf diesem wunderbaren Theaterstück basiert, der die Geschichte einer Ehekrise mit allen erdenklichen Katastrophen im Hause des Nachtclubinhaber-Pärchen Albin und Georges erzählt. Über 20 Jahre sind Georges, der Besitzer des Nachtclubs „Der Narrenkäfig“ und seine Liebe ein Paar. Streit und Leidenschaft sind die Würze ihres langjährigen Zusammenseins. Die Balance hält zwischen urkomischen Momenten, in denen Albin und Georges versuchen ein spießiges Dasein vorzutäuschen und tragische Augenblicke, die verraten, wie es um ihre Toleranz bestellt ist. Ein absolutes Kultstück, das auch als Film und Musical sagenhafte Erfolge feierte.
Von 7. bis 10. Dezember fand der Weihnachtsmarkt in Neurißhof statt. Der Siedlerverein war auch heuer wieder mit seinen Köstlichkeiten dabei.

Gemeinschaft erleben

Dezember	
24.	**Friedenslicht,** Feuerwehrhaus der FF Blumau
31.	**FF-Punschhütte,** Platz bei der Bushaltestelle, Neurißhof
Jänner	
6.	**Ball der Volkspartei Blumau,** Kollersaal
19.	**Neujahrsempfang der Gemeinde,** Kollersaal
28.	**Landtagswahl,** in allen Sprengeln
Februar	
13.	**Faschingsdienstag – Gemeindehütte**
21.	**Einschreibetermin Kindergarten Blumau,** Hauptallee 16, 13–15 Uhr
22.	**Einschreibetermin Kindergarten Neurißhof,** Hauptstraße 10, 14–16 Uhr
laufend	**jeden 1. Dienstag im Monat,** 18.00-19.00 Uhr, Polizeisprechtag am Gemeindeamt. Der Kommandant der PI Günselsdorf steht für sämtliche Fragen und Anliegen zur Verfügung. Voranmeldung!

gesucht – gefunden

Abgegeben wurden:

- VW Schlüssel (Fundort Kindergarten Neurißhof)
- einzelner Schlüssel (Fundort: Nähe Grünschnittplatz)
- Toyota Autoschlüssel (Fundort: Friedhof Blumau)
- Schlüssel mit „Jack Daniel's" Anhänger
- Mercedes Auto Schlüssel (Fundort: Friedhof Blumau)
- Schlüsselbund (2 Schlüssel + LAWI Anhänger + Transformers Anhänger)
- Schlüsselbund mit Pferdeanhänger
- Brille von „Alain Mikli" schwarz-weiß gestreift

Fundgegenstände können am Gemeindeamt abgeholt werden

Inserieren in der *Gemeindezeitung*

1/1 Seite	184 x 264 mm	€ 230,00	Kleinanzeigen kostenlos
1/2 Seite	171 x 114 mm	€ 130,00	Bei Bestellung für mind. 4 Hauptausgaben erhalten Sie 10%
1/4 Seite	80 x 121 mm	€ 80,00	Rabatt + 5% Werbeabgabe + 20% Mwst.
1/4 Seite	171 x 46 mm	€ 80,00	Inseratgestaltung € 15,-/30 Min. zusätzlich!
1/8 Seite	171 x 23 mm	€ 50,00	Bestellung: Gemeinde Blumau – Neurißhof,
1/16 Seite	80 x 23 mm	€ 35,00	office@blumau-neurisshof.gv.at

Müllabfuhr

DEZ. 2017 – MÄRZ 2018

27.12. Biomüll
28.12. Gelbe Tonne
29.12. Gelber Sack, Restmüll, Aschentonne
10.01., 24.01. Biomüll
11.01., 25.01. Gelbe Tonne
26.01. Gelber Sack, Restmüll, Aschentonne
06.02. Altpapier
07.02., 21.02. Biomüll
08.02., 22.02. Gelbe Tonne
23.02. Gelber Sack, Restmüll, Aschentonne
07.03., 21.03., 28.03. Biomüll
08.03., 22.03. Gelbe Tonne
23.03. Gelber Sack, Restmüll, Aschentonne

Bausprechtag am Gemeindeamt

Jeden **2. Dienstag im Monat** findet im Gemeindeamt **ab 17 Uhr** ein Bausprechtag mit Baumeister Ing. Gerhard Holpfer statt. Voranmeldung unbedingt erforderlich!
Tel. 02628/48290

TIERKLINIK LANDEGG

Centrum Kleintier Chirurgie
Dr. Werner Tack, Fachtierarzt für Kleintiere & Team
Tel. 02623 / 72227
www.tierklinik-landegg.at

Gemeindeamt: Parteien- und Kundenverkehr

Mo, Di, Mi und Fr von 7 bis 12 Uhr, Mo und Mi von 13 bis 15 Uhr, Di 13 bis 19 Uhr, Do 7 bis 12 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister Gernot Pauer
jeden Di 17-19 Uhr.

Bauhof:
Di 17–19 Uhr,
Fr 12–15 Uhr.

Der Lebenskreis

Geboren wurden ...

Viktor Baláž
Róza Sára László
Sora Daniel Ritter
Kaan Öztürk
Rahela Mare
Leonie Freiberger
Julia Muik
Veronika Hannah Haberl
Ekici Muhammed
Julian Steiner

Geburtstage feierten ...

Wolf Dieter Nussbaum, 75er
Erwin Jajczay, 75er
Johann Rosner, 75er
Elfriede Haas, 75er
Gottfried Reischer, 75er
Werner Hammermüller, 75er
Mathias Mandl, 80er
Elfriede Steiner, 80er
Johann Heissenberger, 80er
Ludmilla Mösinger, 80er

Die Kamera war mit dabei, als Bgm. Pauer und Vzbgm. Klimes den Jubilaren des 2. Halbjahres im Rahmen einer Feier gratulierten ...

75. Geburtstag: Elfriede Haas

75. Geburtstag: Johann Rosner

75. Geburtstag: Gottfried Reischer

75. Geburtstag: Werner Hammermüller

80. Geburtstag: Elfriede Steiner

80. Geburtstag: Mathias Mandl

80. Geburtstag: Ludmilla Mösinger

Goldene Hochzeit: Martha und Siegfried Flek

Diamantene Hochzeit: Valerie und Johannes Löffler

Der Lebenskreis

Susanne Prenner, 80er
Johanna Schöller, 85er
Gertrude Mühlgassner, 90er
Hermine Unger, 90er

Seltene Ehejubiläen

Goldene Hochzeit: Martha und Siegfried Flek
Diamantene Hochzeit: Liane und Josef Ulbrich
Valerie und Johannes Löffler

Diamantene Hochzeit: Liane und Josef Ulbrich

Unsere Jubilare

Wir trauern um ...

Edith Sedmig
Gertrude Kaipel
Helene Cornelia Bieder
Hermann Schwanzer
Robert Lugger
Johannes Schultes
Hildegard Kernpüller
Franz Kopetzky
Ambros Ringhofer

Malen
Anstreichen
Sanieren
Fassadengestaltung
0664 / 11 15 932
Helmut Hasenöhrl, 2602 Blumau

Service. Service.

Kostenlose Rechtsberatung

Notar Mag. Christian Durrani bietet als besonderes Service jeden 3. Di im Monat ab 17.00 Uhr eine KOSTENLOSE Rechtsberatung im Gemeindeamt am A. Rauchplatz 4a an. Die rechtzeitige VORANMELDUNG ist unbedingt erforderlich. Tel. 02628/ 48290.

Apothekenkalender Jänner bis März 2017

1. Jänner: Landschafts-Apotheke, Schloss-Apotheke und „Zum heiligen Antonius“
6. Jänner: Aktiv-Apotheke, Kur-Apotheke
7. und 13. Jänner: Aeskulap-Apotheke, Apotheke „Zum Erlöser“
14. und 20. Jänner: Landschafts-Apotheke, Schloss-Apotheke und „Zum heiligen Antonius“
21. Jänner: Hl. Geist Apotheke, „die apotheeke in teesdorf“ und „Zur heiligen Dreifaligkeit“
27. Jänner: „die Apoteeke in Teesdorf“ und „Paracelsus Apotheke“
28. Jänner und 3. Februar: Apotheke zur Weilburg, Triesting-Apotheke, Paracelsus-Apotheke
4. und 10. Februar: Heilquell-Apothek, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
11. Februar: Marien-Apotheke Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
24. Februar: Aktiv-Apotheke, Kur-Apotheke
25. Februar und 3. März: Aeskulap-Apotheke, Apotheke „Zum Erlöser“
4. und 10. März: Landschafts-Apotheke, Schloss-Apotheke und „Zum heiligen Antonius“
11. und 17. März: Hl. Geist Apotheke, „die apotheeke in teesdorf“ und „Zur heiligen Dreifaligkeit“
18. März: Apotheke zur Weilburg, Triesting-Apotheke, Paracelsus-Apotheke

Adressen und Telefonnummern:

Apotheke „Zum Erlöser“, Bad Vöslau, Hochstraße 25, Tel. 02252/76285
Apotheke „Zur heiligen Dreifaltigkeit“, Berndorf, Hainfelderstr. 14, Tel. 02672/82224
Kur-Apotheke, Bad Vöslau, Badner Straße 12, Tel. 02252/70406
Apotheke „Zum heiligen Antonius“, Pottenstein, Hainfelderstr. 5, Tel. 02672/82426
Paracelsus-Apotheke, Enzesfeld, Schimmelgasse 2, Tel. 02256/81242
Die Apoteeke in Teesdorf, Teesdorf, Wiener Neustädterstraße 32b, Tel. 02253/80540
Schloss-Apotheke, Kottingbrunn, Wiener Neustädterstraße 20, Tel. 02252/74960
Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“, Leobersdorf, Südbahnstr. 7, Tel. 02256/62359
„Unsere Sonnenscheinapotheke“, Bad Vöslau, Industriestraße 12, Tel. 02252/251581

Service-Telefon-Nummern

Kanal - Alarmtelefon: 0664/4103073
Abwasserverband: 02253/7519
Abfallwirtschaftsverband: 02234/74151 vormittags
Wasserleitungsverband: 02252/76273
BH Baden: 02252/9025-0
Polizei Günselsdorf: 059133/3306
EVN Störung: 02622/26880
Caritas Sozialstation Leobersdorf: 02256/63639
Lebenshilfe: 48251
Volkshilfe: 0676/86762602
Hilfswerk: 02252/790777
Pfarre Günselsdorf: 02256/63325
Schwarzes Kreuz (Soldatenfriedhof): 01/5123769
Tierkörperverwertung Tulln: 02272/64271
Tierheim Baden: 02252/42110
Telekom Störung: 11120
Vergiftungszentrale: 01/4064343
Autowrackentsorgung Wendelin: 0699/10888260

Ärzte für Allgemeinmedizin

Gemeindearzt: **Dr. Erwin Reichenstorfer**, Anton Rauchplatz 4c, Blumau-Neurißhof, Tel. 02628/48 700, Ordinationszeiten: Montag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Mittwoch von 16.00 bis 18.30 Uhr und am Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Bgm. Gernot Pauer für die Gemeinde Blumau- Neurißhof, Anton Rauchplatz 4a, Tel. 02628/48290/0
gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at

Layout & Produktion: Baden Media GmbH, Hochstr. 28, Tel. 02252/254523, s.pohl@baden-media.at

Service. Service.

Den aktuellen Ärztedienst finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde (www.blumau-neurisshof.gv.at) sowie in den Schaukästsen der Gemeinde.

Prakt. Ärzte: Wochenend- u. Feiertagsdienste (07.00–07.00 Uhr)

DEZ.	23.	Dr. Peter ADAMCIK, Wr. Neustädterstraße 46, TEESDORF	Tel. 02253/81 781
	24.	Dr. Derya ÖZTÜRK, Anton Rauchstraße 18/2, GÜNSELSDORF	Tel. 02256/63 570
	25.	Dr. Erwin REICHENSTORFER, A. Rauch Platz 4 C, BLUMAU/NEURISSHOF	Tel. 02628/48 700
	26.	Dr. Ilse RUMPLER, Gemeindezentrum, THERESIENFELD	Tel. 02622/71 245
	30.	Dr. Erwin SCHOLTER, Hauptplatz 1, SOLLENAU	Tel. 02628/47 450
	31.	Dr. Jochen RAUSCH, Stadiongasse 1, FELIXDORF	Tel. 02628/622 43
JÄN.	01.	Dr. Romana KOURIMSKY, Feldgasse 13/2/2, MATZENDORF/HÖLLES	Tel. 02628/66 390
	06./07.	Dr. Sorina Nedeia DUBOVAN, Hauptplatz 2, SOLLENAU	Tel. 02628/47 275
	13./14.	Dr. Simon SAUERSCHNIG, Fabriksgasse 10, FELIXDORF	Tel. 02628/62 466
	20./21.	Dr. Derya ÖZTÜRK, Anton Rauchstraße 18/2, GÜNSELSDORF	Tel. 02256/63 570
	27./28.	Dr. Peter ADAMCIK, Wr. Neustädterstraße 46, TEESDORF	Tel. 02253/81 781
FEB.	03./04.	Dr. Ilse RUMPLER, Gemeindezentrum, THERESIENFELD	Tel. 02622/71 245
	10./11.	Dr. Jochen RAUSCH, Stadiongasse 1, FELIXDORF	Tel. 02628/622 43
	17./18.	Dr. Erwin SCHOLTER, Hauptplatz 1, SOLLENAU	Tel. 02628/474 50
	24./25.	Dr. Erwin REICHENSTORFER, A. Rauch Platz 4 C, BLUMAU/NEURISSHOF	Tel. 02628/48 700
MÄRZ	03./04.	Dr. Romana KOURIMSKY, Feldgasse 13/2/2, MATZENDORF/HÖLLES	Tel. 02628/66 390
	10./11.	Dr. Simon SAUERSCHNIG, Fabriksgasse 10, FELIXDORF	Tel. 02628/62 466
	17./18.	Dr. Peter ADAMCIK, Wr. Neustädterstraße 46, TEESDORF	Tel. 02253/81 781
	24./25.	Dr. Ilse RUMPLER, Gemeindezentrum, THERESIENFELD	Tel. 02622/71 245
	31.	Dr. Sorina Nedeia DUBOVAN, Hauptplatz 2, SOLLENAU	Tel. 02628/47 275

Zahnärzte: Wochenend- u. Feiertagsdienste (09.00–13.00 Uhr)

DEZ.	22./24.	Dr. Paul BIBERHOFER, Kirchengasse 1a, TRUMAU	Tel. 02253/71 50
	25./26.	Dr. Sandra NEY, Schneeberggasse 90, WIENER NEUSTADT	Tel. 02622/229 29
	30./31.	DDr. Natascha TRNAVSKY, Schlossergasse 8, BERNDORF	Tel. 02672/831 23
JÄN.	01.	DDr. Natascha TRNAVSKY, Schlossergasse 8, BERNDORF	Tel. 02672/831 23
	06./07.	Dr. Martin NEUMÜLLER, Schwadorfer Straße 7, EBERGASSING	Tel. 02234/72334
	13./14.	Dr. Beatrice MELLER, Hauptstraße 498/1, ALLAND	Tel. 02258/21 50
	20./21.	Dr. Irmgard Elisabeth Maria HOPP, Kollonitschg. 1, WIENER NEUSTADT	Tel. 02622/291 09
	27./28.	Dr. Paul BIBERHOFER, Kirchengasse 1a, TRUMAU	Tel. 02253/71 50
FEB.	03./04.	Dr. Sylvia AIXBERGER-KRAUS, Hauptstraße 24, BAD VÖSLAU	Tel. 02252/765 74
	10./11.	Dr. Corina-Elena CURESCU, Waldgasse 6/1, KOTTINGBRUNN	Tel. 02252/711 28
	17./18.	Dr. Silvia BAUER-TESSAREK, Neusiedler Straße 3, MÖDLING	Tel. 02236/47283
	24./25.	DDr. Thomas HLAWATSCH, Hauptplatz 34, WIENER NEUSTADT	Tel. 02622/23409
MÄRZ	03./04.	DDr. Marzieh SOHRABI-MOAYED, Hauptstraße 57a, GUNTRAMSDORF	Tel. 02236/52 292
	10./11.	DDr. Michael LOMOSCHITZ, Schloßplatz 10, LAXENBURG	Tel. 02236/722 66
	17./18.	Dr. Barbara Emilie SCHMID-RENNER, Heiligenkreuz 45, HEILIGENKREUZ	Tel. 02258/85 80
	24./25.	Dr. Marta BIRCK, Brauhausstraße 13/b/4, SCHWECHAT	Tel. 01/707 1924
	31.	Dr. Gerhard HEINRICH, Ferschnerstraße 10, TRAISKIRCHEN	Tel. 02252/52304

Blitzlicht

1. bis **3.** Die Blumauer Pulverteufln feierten ihren zweiten großen Heimevent mit einem Riesenspektakel, bei dem sie auch Gastgruppen willkommen heißen durften. Im Anschluss fand seit über 20 Jahren wieder ein Krampuskränzchen im Karl-Koller Saal statt. „Wir möchten diesen Weg nutzen, um uns bei allen nochmals zu bedanken, bei der Gemeinde Blumau-Neurißhof allen voran Herrn Bgm. Pauer, der Freiwilligen Feuerwehr Blumau, bei unserem Freund Kaindl Heinz (die Folie), allen Gönnern und natürlich jedem, der uns ebenso so tatkräftig unterstützt, damit wir dieses Brauchtum in unserem Ort aufrecht erhalten können“, heißt es von den Pulverteufln.
4. bis **5.** Auch in diesem Advent sorgten Bürgermeister Gernot Pauer und die Mitglieder seiner Bürgerliste PUL für leuchtende Kinderaugen: Bei der „Krampushütte“ vor dem Kindergarten Blumau schaute auch heuer wieder auf ihre Einladung der Nikolaus vorbei und übergab jedem Kind ein prall gefülltes Nikolosackerl als Geschenk. Mit dabei war aber auch der Krampus den unser „Bürgi“ sofort bei den Hörnern packte, um ihn in Schach zu halten, bis der Nikolaus alle Geschenke verteilt hatte...